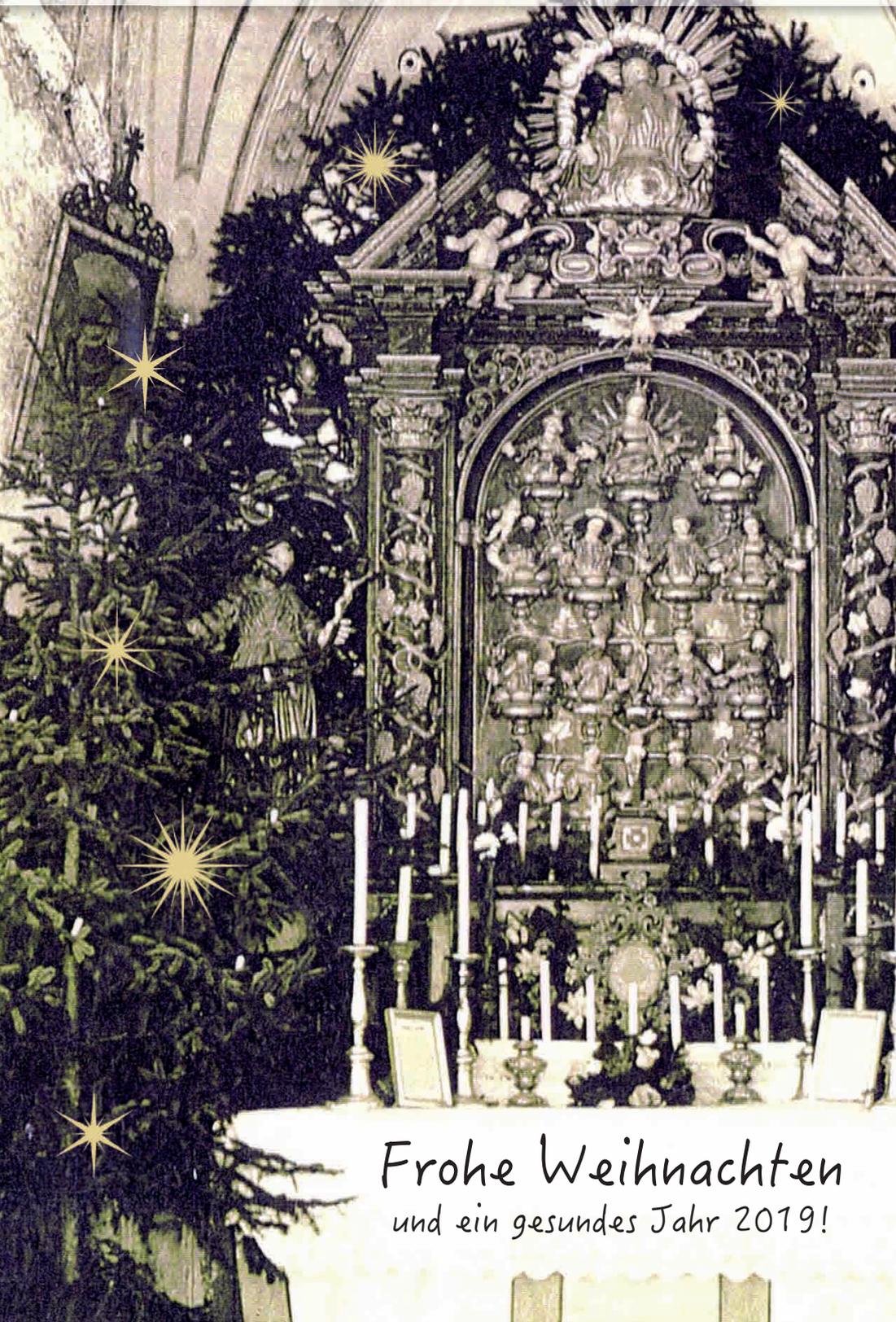


# d'Nassreider Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2018 - Ausgabe Nr. 4/18 - Dezember 2018



## **DORMITZER STERNENKABINETT**

Gerda Ruetz ist eine Meisterin in der Kunst der Herstellung von Strohsternen. Seite 3



## **ZUHÖREN STATT REDEN**

Ignaz Frischhut im Gespräch über seine Seelsorgetätigkeit im Heim Via Claudia. Seite 20

*Frohe Weihnachten  
und ein gesundes Jahr 2019!*



Foto © Christian Vorhofer

## Liebe Leserinnen und Leser!

Weihnachten sensibilisiert viele Menschen. Und gerade die Vorweihnachtszeit regt uns zum Nachdenken an. Wir besinnen uns auf all das Gute, das uns auf unserem Weg widerfahren ist und auf die Nächstenliebe, die uns befähigt Gutes zu tun, ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten. Auch einer unserer Beiträge in dieser Ausgabe erzählt davon, beispielhaft für die vielen, vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserem Dorf. Ohne den Einsatz dieser freiwilligen Helferinnen und Helfer wären viele Angebote in unserem Dorfleben wohl kaum oder nur mehr sehr eingeschränkt möglich. Damit trägt gerade auch das Ehrenamt wesentlich zu einer lebens-, ja liebenswerten Dorfgemeinschaft bei. Wir, das Redaktionsteam, dürfen uns für eure Mitarbeit und eure Beiträge in diesem scheidenden Jahr herzlich bedanken und freuen uns auf das kommende Redaktionsjahr 2019. Wir nehmen eure Anregungen und natürlich auch eure konstruktive Kritik gerne entgegen. Unser aller gemeinsames Ziel ist es, unsere Dorfzeitung immer wieder ein Stück weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Wir wünschen allen besinnliche und frohe Weihnachten!

**Für das Redaktionsteam  
"d'Nassreider"**

**Christian Öfner**

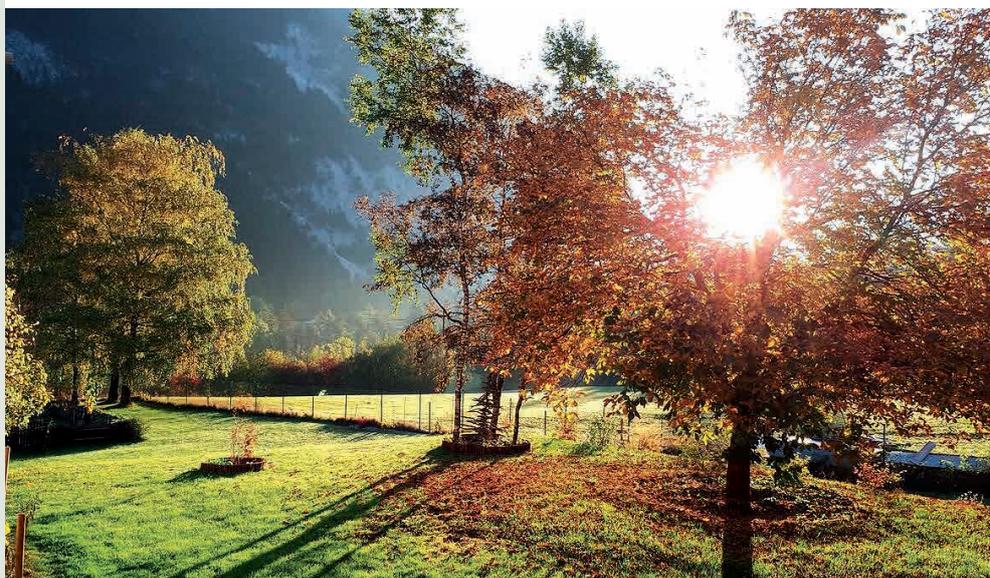
**redaktion@dnassreider.at**

# Inhalt

Sternenkabinett .....	3
Jugendraum .....	4
Marterln .....	5
Repaircafe .....	6
Krippenverein .....	7
Fasnacht .....	8
Eishockey .....	10
Musikkapelle .....	11
Franz Kranewitter Bühne .....	12
Gemeinde .....	13
Defibrillator für das Gemeindeamt .....	14
Jungbauernball .....	15
Spielefest, e5 .....	16
Informationen zum Winterdienst .....	17
Dorfleben .....	18
Motorbiker Nassereith .....	19
Interview mit Ignaz Frischhut .....	20
Kirche .....	21
Dorfgeschehen .....	22
Blühende Straßen und Autofreier Tag .....	23
Freiwillige Feuerwehr .....	24
Rotes Kreuz .....	25
Kindergarten .....	26
Volksschule .....	27
Jungchar .....	29
Senioren, Jungschützen .....	30
Bergrettung .....	31
Rückblick .....	32

## Stimmungsvolle Aufnahmen

In der letzten Ausgabe riefen wir dazu auf, uns Bilder unter dem Motto: "Herbst in Nassereith" zuzusenden. Wir gratulieren dem Gewinner Anton Tamerle, der mit diesem tollen Bild einen Gutschein über € 30,- gewonnen hat!



Für die kommende Ausgabe suchen wir ein Foto, welches den Winter in Nassereith stimmungsvoll einfängt. Schickt eure Fotos bis zum 24. Februar 2019 an: [redaktion@dnassreider.at](mailto:redaktion@dnassreider.at). Auch dieses Mal verlosen wir unter den Einsenderinnen und Einsendern einen Gutschein in der Höhe von € 30,-. Wir freuen uns auf eure Bilder!

# Das Sternenkabinett von Dormitz

Von Claudia Siemon

Strohsterne waren und sind beliebte Dekorationen zur Weihnachtszeit, die, laut Wikipedia, von der Strohindustrie Ende des neunzehnten Jahrhunderts als winterliches Alternativprodukt zu den im Sommer beliebten Strohhüten entwickelt wurden. Sie sollen die Verbindung zwischen der Krippe des Jesuskindes und dem Stern von Bethlehem symbolisieren. Auch in Nasereith finden sicher viele Strohsterne ihren Platz in weihnachtlich geschmückten Fenstern und an Christbäumen – und in unserem Dorf gibt es etwas ganz Besonderes.



Gerda Ruetz mit einem ihrer Lieblingssterne. Im rechten Bild zwei besondere Sterne aus ihrer Sammlung.

Fotos© Monika Frese

Im Keller des Hauses Nr. 370 in Dormitz verbirgt sich ein spezieller Raum: das Sternenzimmer von Gerda Ruetz. In den Tiefen des modernisierten Bauernhauses, dessen Anblick durch die Beibehaltung des alten Scheuneneinganges (aber nicht nur deshalb!) den Charakter der „guten alten Zeit“ repräsentiert, stellt die pensionierte Lehrerin Strohsterne her. Das wäre nun vielleicht noch nichts Außergewöhnliches, aber: Gerda Ruetz leidet seit langem an der Parkinson-Krankheit, die sich durch verlangsamte Bewegung, Muskelsteifheit und –schwäche sowie Zittern manifestiert. Trotz dieser Erschwernis führt Gerda Ruetz nicht nur ihren Haushalt selbst – „wenn etwas zu schwer wird, helfen schon die Männer“ sagt sie liebevoll („die Männer“ sind in diesem Fall ihr Ehemann Ewald, der auch den Brotteig für ihr köstliches selbstgebackenes Brot knetet, und ihr ältester Sohn), sondern widmet sich nach wie vor mit Begeisterung der Herstellung „ihrer“ Sterne.

In ihrem Sternenkabinett herrscht immer Weihnachtsstimmung. Kleine, mittlere und große Sterne, Kometen, Sterne mit einem „Innenleben“, einem Extrastern, der sich wie bei einem Mobile dreht, geklebte, gebundene Sterne, solche mit speziellem Schmuck wie Blumen, bunten Kugeln oder farbigen Bändern sind liebevoll auf Tischen, an den Wänden, auf Samtpolstern, ja sogar innen an den Schranktüren ausgestellt – unglaublich, wie viele Arten und Variationen von Strohsternen es gibt!

Wie sie zu ihrer Sternenproduktion kam? „Als junges Mädchen habe ich einmal einen großen Stern und ganz viele kleine gesehen, und da wusste ich: so einen möchte ich einmal machen“, erzählt sie. „Später habe ich dann Sterne für den Adventbasar in Stanz hergestellt, da haben wir sie natürlich auch verkauft, und vor fünfundvierzig Jahren haben wir einen großen Stern für unseren eigenen Weihnachtsbaum von Münchner Freunden bekommen, einen sehr teuren,

und da dachte ich: solche kann ich auch herstellen. Und vor ungefähr acht Jahren habe ich in der Johanneskirche in Imst gesehen, dass die Strohsterne am Krippenbild kaputt waren und darum gebeten, sie reparieren zu dürfen; da habe ich dann zwei Stunden lang in der eiskalten Kirche gebastelt und geklebt.“

Seither bastelt sie Sterne, im Sommer wie im Winter; manchmal hat sie sich selbst zur Ordnung rufen müssen: „Erst musste der Haushalt fertig sein, und genug Zeit zum Beten musste sein, erst danach durfte ich basteln.“ Ihre großen Sterne tragen Namen, so gibt es u.a. einen Gloriestern, und einer heißt nach ihrer Schwester Helene. Verkaufen tut sie die Sterne nicht, aber jeder, der kommt, darf sich einen aussuchen, und wer mag, kann ihr eine Spende für Bedürftige in Peru geben.

Es geht ein ganz besonderes Licht aus von Gerda Ruetz, ihrer Familie und ihren Sternen!



Fotos© Manuela Mayer



Von Manuela Mayer

# Nicht länger nur ein Traum Nassereith hat einen Jugendraum!

Jeder Lebensabschnitt braucht seinen eigenen (Frei-)Raum. Wie schon berichtet, hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen, den Jugendlichen, wie bei der Befragung gewünscht, einen Raum im Obergeschoß des ehemaligen Musikhauses zur Verfügung zu stellen.

Am Freitag, den 28. September war es endlich soweit: Der Raum öffnete seine Pforten und die Jugendlichen konnten beginnen, ihn in „Beschlag“ zu nehmen und für ihre Zwecke zu adaptieren. Renate Gmeiner, die neu angestellte Jugendbetreuerin, hat zusammen mit den Jugendlichen erarbeitet, was der Raum braucht und dies in weiterer Folge bereits umgesetzt.

## Gelungene Aktion!

Danke an GR Walter Sailer, der seine Expertise als Maler zur Verfügung gestellt und zusammen mit den Jugendlichen den Raum farblich gestaltet hat. Im kommenden Frühjahr wird die Gemeindebevölkerung bei einem Tag der offenen Tür die Möglichkeit haben, sich selbst ein Bild dieser gelungenen Aktion zu machen.



Foto© Christian Öfner

## Zur Person

Renate Gmeiner ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Die diplomierte Sozialpädagogin hat ihre Praxiszeiten im Heim Via Claudia absolviert, in dem sie als Sozialbetreuerin im Wohnbereich 1 für 8 Wochenstunden weiterhin arbeitet. Von der Gemeinde Nassereith ist sie für 16 Wochenstunden für die Offene Jugendarbeit angestellt. Der Jugendraum in den Räumlichkeiten des Vereins Dorf(er)LEBEN - im alten Musikhaus – angesiedelt, hat jeweils Freitag und Samstag von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Die Angebote im Jugendraum sind vielfältig und reichen vom gemeinsamen Kochen bis hin zu Projekten und Workshops.

**Kontakt:** [oja@dorferleben-nassereith.at](mailto:oja@dorferleben-nassereith.at)



Foto© Hubert Daum



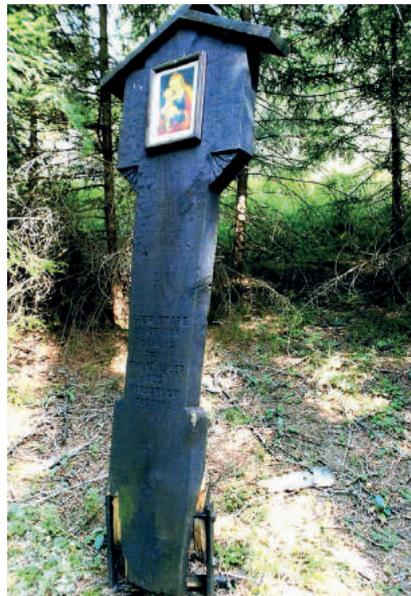
Foto© Christian Öfner

Von Hans Kirschner

# Dem Vergessen entrissen

Marterln und Bildstöcke laden zum Innehalten und Nachdenken ein – sei es im Wald, an den Feldwegen oder auch entlang unserer Straßen. Einen solchen Erinnerungsort – an eine uns heute unbekannte Frau - haben wir auf dem Weg zur Jörgebichl Kapelle.

Das Marterl war schon sehr renovierungsbedürftig, da der Zahn der Zeit unablässig daran nagte, und so brach es heuer aus seiner Verankerung. Auf Initiative von Helmut Tiefenbrunner wurde es jetzt nach dem alten Vorbild neu aufgestellt. Wie schon des öfteren hat sich Reinhard Kössler wieder unentgeltlich für die gute Sache eingesetzt und die originale Inschrift neu hergestellt – die da lautet: „Hier starb an Gehirnschlag Frau Emilie Bauer aus Innsbruck 18.08.1942“. Auch die Schutzbleche stammen aus seiner Hand – ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür. Auch allen anderen, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, gebührt ein aufrichtiger Dank! Von Frau Emilie Bauer und ihrer Familie wissen wir, dass sie bei Familie Josef und Theresia Melmer in Roßbach als „Sommerfrischler“ untergebracht waren. Die zwei Familien hatten noch über Jahre Kontakt zueinander. Dieses wiedererrichtete Marterl aus heimischem Lärchenholz ist ein sichtbares Zeichen der Erinnerung und gelebte, lebendige Volkskultur. Es ist sehr zu würdigen, wenn Privatpersonen bereit sind, zu deren Erhalt beizutragen.



Foto© Helmut Tiefenbrunner

Von Hans Kirschner

## Lorea - Almhütte

Nach dem überaus informativen und interessanten Beitrag über 90 Jahre Loreahütte vom DAV Sektion Isartal - „dank schia dafür“ - möchte ich noch etwas aus Nassereither Sicht beisteuern. Mit diesem Hüttenbau wurde die alpinistisch / touristische Infrastruktur geschaffen, jedoch in unmittelbarer Nähe steht schon seit Jahrhunderten die Lorea - Almhütte zur Abdeckung der Erfordernisse einer funktionierenden Almwirtschaft. Eine vorliegende Gemeinderechnung des Gewalt-habers von Dormitz aus dem Jahr 1696 belegt einen Hüttenbau auf der Lorea. Der genaue Wortlaut in heute gebräuchliches Deutsch übersetzt lautet: „Georg Rapoldt und Hans Tiefenbrun haben auf der Lorea die Hütte gemacht.“ (Originaltext - siehe Faksimile / Kopie) Mehr als 320 Jahre Loreahütte sind schon eine beeindruckende Geschichte!



**IHR EXPERTE**  
FÜR VERSICHERUNG, VOR-  
SORGE UND VERMÖGEN

**Bernhard Egger**

Mobil: 0664/402 93 93

E-Mail: [bernhard.egger@allianz.at](mailto:bernhard.egger@allianz.at)

 Allianz Bernhard Egger



Von Isolde Kranewitter

## Reparieren statt wegwerfen

Am Samstag, 20. Oktober 2018, wurde im Gemeindesaal wieder gewerkelt, geflickt und erklärt: das zweite Repair-Cafe ging über die Bühne.

Wie es zu einem Cafe gehört, gab es Kaffee und zahlreiche köstliche Kuchen, bereitgestellt vom Skiclub Nassereith. Der Obmann Markus Ruepp höchstpersönlich stand hinter der Theke, ihm zur Seite Assistent Raphael.

Bereits um 8 Uhr früh kam der erste Auftrag, eine kaputte Kaffeemaschine. Bald darauf brachten ratlose Besitzer Getreidemühle, Föhn, CD-Player, ferngesteuertes Rennauto und anderes mehr ... routinierete Elektriker und begnadete Handwerker bemühten sich, möglichst alles wieder in Gang zu bringen. Nicht nur die Köpfe rauchten wegen der kniffligen technischen Herausforderungen, auch unter dem Bügeleisen von „Mr. Skiwachs“ Werner Ruepp ging der Rauch auf.

Nach vier Stunden wurde das Repair Cafe mit einer Arbeiter-Marend beendet, danke für die Unterstützung an Familie Tschiderer/ Gurgltal-Brot und Sabine Larcher/ Adeg-Markt! Von den 21 Aufträgen konnten 14 erfolgreich gemeistert werden, 3 zumindest teilweise. Auch guter Rat ist oft ... teuer, beim Repair Cafe ist er kostenlos. Die großzügigen freiwilligen Spenden werden wieder einem guten sozialen Zweck mit Bezug zu unserem Dorf zugeführt. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

### Die HandwerkerInnen

Elisabeth Mair, Mark Gmeiner, Dario Greggio, Hannes Gritsch, Christian Kössler, Dominik Melmer, Michael Noisternig, Marcus, Lucas und Christian Öfner, Hubert Platter, Werner Ruepp, Walter Sailer;

Dabei geht es nicht darum, etwas Kaputtes abzugeben und dann erneuert wieder abzuholen – der Zweck ist vielmehr, defekte Gegenstände gemeinsam mit Fachleuten zu begutachten und zu versuchen, sie wieder in Gang zu bringen. Grundsätzlich kann alles in Angriff genommen werden, was transportiert werden kann: Kleidung, Möbel, Elektrogeräte etc ... und auch diesmal gab es das Nassereither Spezifikum, Ski wachseln zu lassen. Auch bei Fragen zur Bedienung des Computers bzw. des Handys waren Fachleute zur Stelle.

Erfolgsgarantien gibt es keine, aber so kann ein Schritt zur Müllvermeidung geleistet werden. Zudem gibt es, wie in jedem Cafe, eben genanntes Getränk sowie Kuchen in Kooperation mit dem örtlichen Skiclub.

Die Reparaturen sind kostenlos, die Fachleute unterstützen ehrenamtlich. Freiwillige Spenden sind jedoch willkommen und werden einem sozialen Zweck gespendet. Im letzten Jahr wurde der Bau einer barrierefreien Zufahrtsrampe für eine ausgewanderte Nassereitherin unterstützt, die auf den Rollstuhl angewiesen ist.



# Herbstausflug des Krippenvereines

Von Andreas Huter

Am Sonntag, 21. Oktober 2018, fand der diesjährige Herbstausflug des Krippenvereines Nassereith statt. Mit insgesamt 47 Vereinsmitgliedern starteten wir bereits um 8 Uhr mit einem Bus der Firma Auderer.

Unser erster Programmpunkt war die Besichtigung des Krippenmuseums Dornbirn. Die Mitglieder des Krippenvereines Dornbirn haben einen 150 Jahre alten Pferdestall zu einem Schmuckstück mit 400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche ausgebaut. Gezeigt werden ca. 120 Krippen und Krippenfiguren aus fast der ganzen Welt. Die zwei größten Krippen stammen aus Italien - eine 16 m<sup>2</sup> große Passionskrippe (Fastenkrippe mit dem Leidensweg von Jesus) und die Neuheit - eine 23 lange Jahreskrippe mit 14 Stationen aus dem Leben von Jesus. Als weiteres Ziel stand die Stadt Ravensburg auf dem Programm. Ravensburg ist eine der schönen, besonders gut erhaltenen historischen Städte in Süddeutschland. Als Reichsstadt und Sitz der Ravensburger Handelsgesellschaft ist Ravensburg im späten Mittelalter zum Zentrum der Bodenseeregion aufgestiegen. Markante Gebäude, Plätze und Straßen prägen das Bild der historischen Altstadt, die noch heute weitgehend erhalten ist. Nach einer interessanten und unterhaltsamen Stadtführung mit der "Türmerin", traten wir wieder die Heimreise an. Kulinarisches und Unterhaltung kamen nicht zu kurz, und so fand ein gelungener Ausflug gegen 20 Uhr sein Ende.



Marialuise Kranewitter und Ernst Mair im Krippenmuseum Dornbirn.



Paul Mair und Josef Lochmann nehmen die Türmerin in ihre Mitte.



Zuständig fürs "Gloriawasser": Thomas Schnönherr und Robert Jordan.

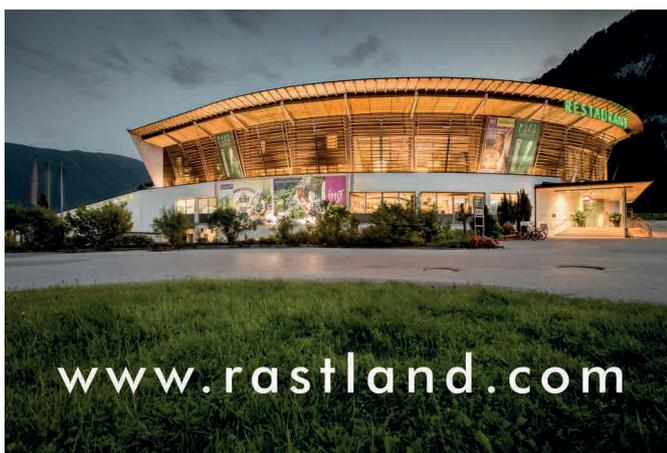
Fotos© Andreas Huter



Ein  
Baum  
von  
Büchern

Im Rahmen einer Arbeitssitzung des Vereins *Dorf(er)LEBEN* zum Thema der eventuellen Wiederinbetriebnahme einer Bücherei entstand die Idee des „Bücherbaums“, der mittlerweile im Sprengerpark neben der Volksschule steht. Das Konzept wurde nicht hier erfunden, sondern aus Deutschland importiert: Bücher, die man zuhause nicht mehr braucht, aber auch nicht verwerfen will, finden Platz im Bücherbaum. Jeder an Lektüre Interessierte kann dort stöbern, ein Buch mitnehmen und behalten oder nach dem Lesen wieder zurückbringen – oder selbst ein Buch hineinstellen. Ein Geben und Nehmen also. Unser Bücherbaum ist sogar mittels Solarzelle beleuchtet! Falls der Bücherbaum gut angenommen wird, sollen weitere „gepflanzt“ werden. Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Umsetzung geholfen haben!

Foto© Sylvia Huber



www.rastland.com

ökologisch dämmen mit Isocell

**FERRARI**  
TROCKENBAU

DACHBODENAUSBAU · ALTBAUSANIERUNG  
FASSADENDÄMMUNG · PUTZ · ESTRICH

Ferrari - Zoller OG  
6465 Nassereith | Sankt Wendelin 24  
T. 5265 5167 | 0664/2122641  
ferrari-trockenbau@hotmail.com



Fotos© Fasnacht Nassereith

## Liebe Fasnachtler, liebe Nassereitherinnen und Nassereither!

Nun dauert es nicht mehr lange, bis am Dreikönigstag – nach einer Pause von drei Jahren – zum ersten Mal wieder der Klang der Schellen zu hören sein wird.

Die Vorbereitungen für unsere Nassereither Fasnacht haben bereits vor einigen Monaten begonnen, und man kann in den letzten Wochen auch schon das Hämmern und Sägen der Wagenbauer, die im Verborgenen an der Gestaltung der Festwägen arbeiten, hören. Auch wenn unsere Fasnacht nach alter Übung fest in Männerhand liegt, sind auch die Frauen unseres Dorfes bei den Vorbereitungen zum Schellerlaufen am 17. Februar 2019 fest mit eingebunden. Bereits seit einigen Wochen wird an den Kostümen genäht und gestickt, und so ist unsere Fasnacht jetzt wieder ein fester Bestandteil unseres Dorfgeschehens.

Für uns alle beginnt ab dem 6. Jänner wieder eine schöne Zeit der Geselligkeit, des Zusammenhaltes und auch der gemeinsamen Vorbereitung auf den großen Tag des Schellerlaufens. Dieses Mal dürfen wir uns auch über eine recht lange Fasnachtszeit in Nassereith freuen. Für uns besteht kein Zweifel daran, dass unsere Fasnacht zu den schönsten und bedeutendsten Brauchtumsdarbietungen im Alpenraum gehört. Nicht umsonst wurde unsere Fasnacht als immaterielles Kulturerbe der UNESCO ausgezeichnet und bestätigt, dass unsere Tradition mittlerweile einen ganz besonderen Stellenwert erreicht hat. Und damit dies auch so bleibt, ist jeder von uns gefordert und aufgerufen, bei der bevorstehenden Fasnacht wieder sein Bestes zu geben.

Ich darf euch daher alle dazu einladen, sei es als aktiver Fasnachtler oder als Helfer im Hintergrund, wieder am Gelingen unserer Nassereither Fasnacht mitzuwirken. Ich bitte euch auch, an unserer Tradition und Abläufe festzuhalten und was die Gestaltung sowohl der Kostüme als auch der Festwägen betrifft, wieder besonderes Augenmerk auf die kleinen Details zu richten.

Gemeinsam wird es uns auch bei der kommenden Fasnacht wieder gelingen, den hohen Stellenwert unseres Brauchtums zu erhalten und das Schellerlaufen 2019 zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns Nassereither, aber auch für die vielen Besucher und Gäste aus Nah und Fern zu machen.

Ich darf alle Fasnachtler bei dieser Gelegenheit auch nochmals daran erinnern, dass wir in der Vollversammlung ein Alterslimit beschlossen haben (Hauptmasken – 16 Jahre, Spritzer, Ruaßler und Paarle – 14 Jahre und Kübelemaje – 10 Jahre) und bitte euch, diese Beschränkung auch zu beachten und einzuhalten (Stichtag: 17.02.2019).

Nachstehend darf ich euch über einige organisatorische Dinge informieren. Alle Informationen findet ihr natürlich auch auf unserer Homepage: [www.fasnacht-nassereith.at](http://www.fasnacht-nassereith.at)

In diesem Sinne wünschen wir euch und uns allen eine schöne und gesellige Fasnachtszeit, gutes Gelingen, Zusammenhalt und viel Freude an unserer Nassereither Fasnacht 2019!

Für die nächsten Tage darf ich euch noch eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen!

*Euer Fasnachtsobmann*  
*Gerhard Spielmann*

Natürlich aus Tirol

Starkenberger  
Bier

Ihre starke Brauerei im Gurgltal!  
[www.starkenberger.at](http://www.starkenberger.at)

## Terminübersicht

### Ausruafe

Sonntag, 06.01.2019 ab 15:30 Uhr Nassereith

### Vollversammlung

Sonntag, 06.01.2019 ab 20:30 Uhr Gemeindesaal

### Fasnachtsuache

Sonntag, 13.01.2019 ab 19:00 Uhr Auszug Fasnachtshaus

### Probe Schöner Zug

Dienstag, 22.01.2019 ab 18:00 Uhr Auszug Fasnachtshaus

### Probe Schöner Zug

Dienstag, 29.01.2019 ab 18:00 Uhr Auszug Fasnachtshaus

### Probe Schöner Zug

Sonntag, 03.02.2019 ab 10:00 Uhr Auszug Fasnachtshaus

### Schalleprobiere

Sonntag, 10.02.2019 ab 19:00 Uhr Auszug Fasnachtshaus

### Schellerlaufen

Sonntag, 17.02.2019 ab 08:00 Uhr

### Fasnachtsmontag

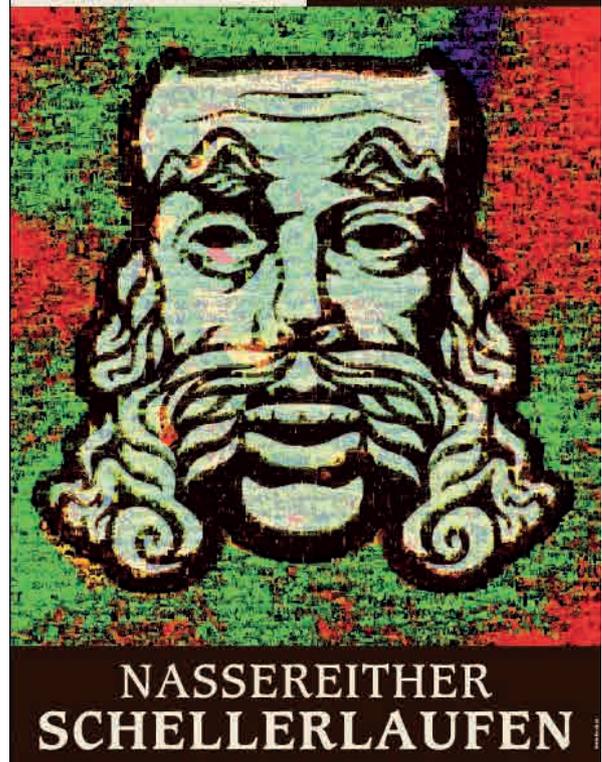
Montag, 18.02.2019 ab 12:00 Uhr

### Fasnachteingrabe

Dienstag, 05.03.2019 ab 19:00 Uhr Auszug GH Seeblick

Sonntag 17.2.2019

[www.fasnacht-nassereith.at](http://www.fasnacht-nassereith.at)



### Vorverkauf Eintrittskarten und Tribünenkarten:

Die Eintrittskarten € 8,00/Stk. (Vorverkaufspreis € 7,00/Stk.) und die Tribünenkarten € 7,00/Stk. werden seit 1. Dezember 2018 über die Bergwacht Nassereith (Hausverkauf) und im Tourismusbüro angeboten.

### Versicherung für alle Mitwirkenden:

Das Fasnachtskomitee hat für alle Veranstaltungen im Rahmen der Nassereither Fasnacht (Ausruafe bis zum Eintragen) eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Um diesen Versicherungsschutz in Anspruch nehmen zu können, müssen alle Mitwirkenden registriert und eingetragen werden (entsprechende Listen erhalten alle Gruppen und liegen bei der Vollversammlung und den Larvenausgaben auf). Im eigenen Interesse ersuchen wir alle Mitwirkenden, sich einzutragen und den Versicherungsschutz in Anspruch zu nehmen.

### Fasnachtsball 2019:

Wie üblich, findet am Tag der Fasnacht (17. Februar 2019) ab 20:00 Uhr wieder der traditionelle Fasnachtsball statt. Für Speis und Trank sorgt das Team um Heiko Föger, welcher gerne auch Tischreservierungen annimmt. Eintritt frei! Für die musikalische Umrahmung ist mit der Topformation „Läts Fetz“ ebenfalls bestens gesorgt.

### Fasnachtsfilm:

Das Fasnachtskomitee wird auch die Fasnachtszeit 2019 wieder filmisch dokumentieren lassen. Mit dieser Aufgabe wurde Herr Ricardo Gstrein beauftragt, der ab 6. Jänner 2019 das fasnachtliche Treiben in unserem Dorf filmisch festhalten wird. Die entsprechende Fasnachts-DVD wird dann ca. Ende März 2019 über das Fasnachtskomitee zum Verkauf angeboten – Preis € 30,-/Stk.!



# Als der Eishockeyclub Nassereith (ECN) österreichische Sportgeschichte schrieb

**Wir schreiben die Saison 1989/90, als Nassereith nach dem Sieg der Meisterschaft der Regionalsieger in Klagenfurt gegen Mannschaften wie EC Mödling, Salzburg und Rotschützen Klagenfurt „beinahe“ in die Nationalliga, der zweithöchsten Liga in Österreich, aufstieg.**

Eine Sensation für einen Dorfverein, die seinesgleichen in der österreichischen Eishockeygeschichte sucht. Der Aufstieg scheiterte schlussendlich an der Hürde, einen Kunsteisplatz für den Spielbetrieb zu haben. Diese Voraussetzung konnte der Verein nicht stemmen. Gespielt wurde damals auf dem Tennisplatz beim Hallenbad. Es gab nur Natureis, und der Spielbetrieb hing wie auch heute immer vom Wetter ab.

## Das Erfolgsrezept

D'Nassreider Zeitschrift wollte vom damaligen Obmann Rainer Schönherr vulgo „Mux Rainer“ wissen, was das Erfolgsgeheimnis des 1973 in Nassereith gegründeten Vereins war. „Sehr engagierte Funktionäre, die fast alle Handwerker waren, großer Rückhalt von unseren Frauen und Familien zu Hause und Spieler, die für den Verein alles gegeben haben. Namhafte Ex-Bundesliga Legionäre und Nationalspieler wie Günther Hanschitz, Kurt Mitterer, Günther Oberhuber und Günther Schramm sowie der Tscheche Pavel Cervenak spielten um wenig Geld bei uns, weil sie vom Vereinsleben so begeistert waren. Wir haben uns alles selbst organisiert, und das war viel Arbeit. Unterstützung von der öffentlichen Hand gab es damals keine“, erinnert sich Rainer, um gleich fortzufahren: „70 Aktive im Verein kümmerten sich um das Eis. Rudi Prosen und Otto Krabichler haben dem Verein einen Unimog zum Schneeräumen angekauft. Die ersten Banden am Spielrand wurden selbst gebaut. Ein besonderes Andenken an den Meistertitel 1988 fertigte Arno Hagspiel für alle Spieler an. Auch die große Zeitanzeige

war ein Eigenbau. Andi Strele hat die Uhr gebaut. Diese technische Anlage gab es nur bei den großen Vereinen“, erzählt Rainer stolz.

Gerade die Nachwuchsarbeit war ein Herzensanliegen des Vereins. Es gab mit den Super-Minis, den Minis, den Knaben, den Schülern, der Jugend und der ersten Mannschaft gleich sechs Teams. In einer Saison wurden 70 Heimspiele durchgeführt. Diese Vereinstätigkeit konnten in Tirol nur die „Haie“ in Innsbruck aufweisen. Trainiert wurde auch in den Eishallen in Füssen und in Garmisch. Dazu wurde im Winter sonntäglich ein Bus am Postplatz organisiert, der die jungen Talente zum Trainieren chauffierte. Es gab sogar ein Trainingslager in Bruneck in Südtirol. Befreundete deutsche Mannschaften luden den ECN nach Hamburg und Berlin ein.

## Unvergessen

Die schönste Reise führte den Verein auf Einladung von Bill Tennebaum (†), der einige Zeit in Nassereith lebte, nach Lake Placid in den USA, wo der Gurgitaler Club im Olympiastadion gegen eine amerikanische Auswahl spielte. Nassereith war auch der erste Verein, wo Mädchen mitgespielt haben. Die Tochter von Rainer, Heike Schönherr, ist heute die sportliche Leiterin der Damenmannschaft Red An-

gels und Eishockeyverbandssekretärin in Innsbruck. Der ECN stellte als einziger Verein mit Hermann Krabichler, Toni Ennsmann, Rainer Schönherr und mit Pavel Cervenak (insgesamt 350 Bundesligaspiele) gleich vier Schiedsrichter für den Österreichischen Eishockeyverband. Jedes Jahr wurden ein Tätigkeitsbericht und eine Klubzeitung veröffentlicht.

Wie wurde das alles finanziert, will ich wissen: „Wir hatten gute Kontakte zu Firmen. 65 Werbetafeln hatten wir in der Saison hängen, 200 zahlende Mitglieder. Fast täglich fand ein Publikumslauf statt. Bei den Spielen der ersten Mannschaft hatten wir durchschnittlich 300 Eintritte. Wenn wir im Außerfern gegen Ehrwald spielten, strömten bis zu 1000 Zuschauer in die Arena. Wir organisierten viele Waldfeste im Sommer“, zählt der ehemalige Obmann einiges auf.

Wer war der harte Funktionärskern, frage ich Rainer: „Das waren vor allem mein Obmann-Stellvertreter Toni Ennsmann, Heini Schaber, Reinhard Stigger, Herbert Leiter (†), Herwig Schönherr, Andi Strele, Willi Emberger, Dorli Krabichler (†), Heli Exner, Otto Krabichler, Helmut Tiefenbrunner, Hermann Krabichler, Benno Föger, „Buschaffeur“ Herbert Schönach und unsere Familien zu Hause. Hier möchte ich mich besonders bei meiner Frau Sylvia für die Unterstützung bedanken“, betont Rainer.



Gruppenfoto Eishockeyclub Nassereith mit ihrem damaligen Sponsor Uhren-Schmuck Herbert Kuen.

Foto© Eishockeyclub Nassereith

# Funk, Blues und Rock – Cäcilienfeier 2018

Am 25. November feierte die Musikkapelle Nassereith das Fest ihrer Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia. Hörte man beim Aufmarsch vom Maibrunnen zum Postplatz noch traditionelle Marschmusik, überraschten Kapellmeister Hermann Kranewitter und die Musikkapelle im anschließenden Gottesdienst mit einer sehr modernen musikalischen Messgestaltung.



Aufmarsch zur Kirche



Cäcilienmesse 2018

Fotos© Christian Falch

Ein Großteil der Messtücke stammten aus Jacob de Haans „The Gospel Mass“. Da de Haan sein Werk ursprünglich für Blasorchester und gemischten Chor geschrieben hatte, übernahmen bei der Musikkapelle 12 Musikantinnen und Musikanten mit ihren Instrumenten den Chorpart. Die Stücke sind in den verschiedenen Popstilen, welche ihren Ursprung in der Gospelmusik haben, komponiert worden. So gab es bei der diesjährigen Cäcilienmesse sowohl funkige, rockige als auch bluesige Melodien zu hören. Abgerundet wurde die musikalische Umrahmung des Gottesdiensts mit dem berühmten Adagio aus Joaquin Rodrigos „Concierto de Aranjuez“ (Solotrompeter Urban Strele) und der Pop-Ballade „Power of Love“ von Jennifer Rush (Solosaxophon Alexander Krismer). Traditionsgemäß spielte die Musikkapelle nach der Messe vor der Kirche noch ein paar Märsche, bevor es zum Aufwärmen und Feiern in den Gemeindesaal ging.

## Bezirksmusikfest 2019 in Nassereith

In ihrer Festrede berichtete Obfrau Corinna Lair vom abgelaufenen Musikjahr und gab einen kurzen Ausblick auf das kommende. Für das Jahr 2019 sind mit der Abhaltung des Bezirksmusikfests (Termin vormerken: 13. und 14. Juli 2019) nicht nur musikalische Herausforderungen zu erwarten.

Unterstützt von Kapellmeister Herman Kranewitter und Jugendreferentin Maria Falch verlieh Corinna Lair im Anschluss die diesjährigen Leistungsabzeichen. Gleich 3 JungmusikerInnen haben das Leistungsabzeichen in Bronze geschafft. Die Reihe der Klarinetten verstärkt ab sofort Leon Dominik, und bei den Tenorhörnern bringt Jonas Moosbrugger frischen Wind hinein. Auf dem Saxophon hat

Lena-Maria Huter das Bronzene erspielt. Das silberne Leistungsabzeichen wurde an Luca Ruepp (Tenorhorn) verliehen.

Unter Berücksichtigung der Neuzugänge hat die Musikkapelle Nassereith einen Mitgliederstand von 81 MusikantInnen (40 weiblich, 41 männlich). Nach der Ansprachen von Bürgermeister Herbert Kröll, der viele lobende Worte für die Musikkapelle fand, wurde bei wie gewohnt ausgezeichnete Bewirtung durch das Team des Restaurant Seabua und musikalischer Unterhaltung von Peter Reich noch lange und ausgiebig das vergangene Musikjahr gefeiert.



Verleihung der Leistungsabzeichen: v.l. Hermann Kranewitter, Leon Dominik, Maria Falch, Jonas Moosbrugger, Lena-Maria Huter, Luca Ruepp, Corinna Lair

## Die nächsten musikalischen Auftritte und Termine:

Mo 24.12. Weihnachten im Heim Via Claudia (Blechbläserquintett)

Di 25.12. Messgestaltung Pfarrkirche Nassereith (Vokumental)

Mo 31.12. Silvesterblasen

So 06.01. Messgestaltung Pfarrkirche Nassereith (Vokumental)

## Wir gratulieren von Herzen!

Das Ehepaar Josefa und Johann Tiefenbrunner konnten kürzlich das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Bürgermeister Herbert Kröll und Bezirkshauptmann Raimund Waldner überbrachten dem Jubelpaar die besten Grüße stellvertretend für Land und Gemeinde.

Foto© Gemeinde Nassereith



# Vorstandswechsel bei Franz Kranewitter Bühne

Mit einem neuen Vorstand geht der Theaterverein in die nächste Spielsaison. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung stand eine Neu- bzw. Ergänzungswahl auf der Tagesordnung.



Markus Falbesoner, Lydia Thurner, Andreas und Martina Wander.



Debora Carrer und Gerda Ruepp (vorne) mit ihren Stellvertreterinnen Fabienne Trs und Tamara Agerer.

Fotos©Sylvia Huber

Die Franz Kranewitter Bühne sorgt seit mittlerweile 41 Jahren für spannendes Theater. Da fällt jede Menge Arbeit an, und viele Mitglieder sind nicht nur auf der Bühne, sondern auch mit der Organisation beschäftigt. Dies fällt dem Vorstand zu, den in den vergangenen 15 Jahren Markus Falbesoner als Obmann angeführt hat. Nun wurde neu gewählt und er trat einen Schritt

zurück. Als neuer Obmann wurde Andreas Wander gewählt. Obmann-Stellvertreterin Lydia Thurner legte ihre Funktion ebenso zurück, Martina Wander wird diese in Zukunft erfüllen. Schriftführerin Gerda Ruepp wird in Zukunft von Stellvertreterin Tamara Agerer unterstützt. Kassierin Debora Carrer und Fabienne Trs kümmern sich um die Finanzen des Theatervereines.

franz  
kranewitter  
**b.ü.h.n.e**  
nassereith

Möchtest du Theater spielen, im beeindruckenden Ambiente der Freilichtbühne auftreten, dich aktiv in den Theaterverein einbringen? Schauspielbegeisterte sind bei uns herzlich willkommen! Auch 2019 werden wir wieder ein tolles Stück auf die Bühne bringen. Wenn du auf den "Brettern, die die Welt bedeuten" stehen möchtest, melde dich bei Lydia Thurner unter der Tel. 0699 18127057 oder direkt in der Trafik oder beim "Platzhirsch".

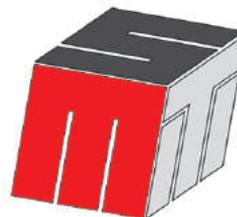
**WIR SUCHEN  
DICH!**

Dachstuhl • Blockhaus • Zaun • Balkon

**HOLZ BAU**  
  
**Falbesoner**

6465 Nassereith • Brunnwald 407  
Tel. 0676 / 9352686 • Fax 05265 / 5112

**Baumeister Ing. Martin Sterzinger**  
Planung - Statik - Bauleitung



Kranewitterplatz 151  
6465 Nassereith  
Tel. +43 676 9642122  
office@plan-sterzinger.at



Foto© Bianca Wagner

## Liebe Nassereitherinnen, liebe Nassereither!

Das Jahr 2018 neigt sich wieder dem Ende zu, und es ist Zeit, einen kleinen Rückblick zu machen. Wir konnten viele Vorhaben umsetzen, um unser schönes Dorf noch lebenswerter zu machen. Mit der Fertigstellung des neuen Gemeindeamtes im Herzen von Nassereith konnte ein wichtiges Infrastrukturprojekt abgeschlossen werden. In den modernen Räumlichkeiten können unsere Gemeindebürger bestens betreut werden. Unser Gemeindeamt ist mit der neuesten Technik ausgerüstet und natürlich behindertengerecht ausgeführt. Es ist auch eines der wenigen Gemeindeämter tirolweit, welches mit Notstrom versorgt werden kann.

Mit der Errichtung des Grill- und Kinderspielplatzes beim Kletterparkplatz konnte eine wichtige Freizeitanlage geschaffen werden, die bestens angenommen wird. Die Neugestaltung der Ausfahrt Rastland-OMV bewirkt, dass man nun ohne Benützung der Fernpassbundesstraße ins Dorf fahren kann. Zugleich wird die Verkehrssicherheit dadurch erhöht.

Der neu gegründete Verein „Dorf(er)LEBEN“ mit Computeria, Erwachsenenbildung, Bücherbaum und Jugendzentrum trägt dazu bei, dass unser Dorf noch lebenswerter ist, dafür ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.

Bei der Siedlungserweiterung St. Wendelin konnten von den 11 Bauplätzen bereits 10 verkauft werden, daran erkennt man die Notwendigkeit dieses Projekts.

Auch die Bauarbeiten am neuen Bauhof gehen zügig voran und können im Winter abgeschlossen werden.

Die wichtigsten Projekte für die nächsten Jahre sind der Neubau des Recyclinghofs, der Gasleitungs- und Glasfaserkabelausbau, die Wasserleitung Dormitz, das Wohnbau Projekt eines gemeinnützigen Wohnbauträgers (GHS), das Wasserkraftwerk St. Wendelin, die Dorfkerngestaltung und der Wegbau Vorderer Simmering. 2017 und 2018 wurden von der Gemeinde Nassereith 3,5 Millionen Euro investiert. Und gleichzeitig konnte der Schuldenstand in den letzten 3 Jahren von 2,5 auf 2,2 Millionen Euro reduziert werden.

So können wir ein erfolgreiches und positives Jahr für unsere Heimatgemeinde abschließen und auch mit sehr viel Zuversicht in die Zukunft blicken.

***Bedanken möchte ich mich auch beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Euch allen eine frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2019.***

***Euer Bürgermeister  
Herbert Kröll***



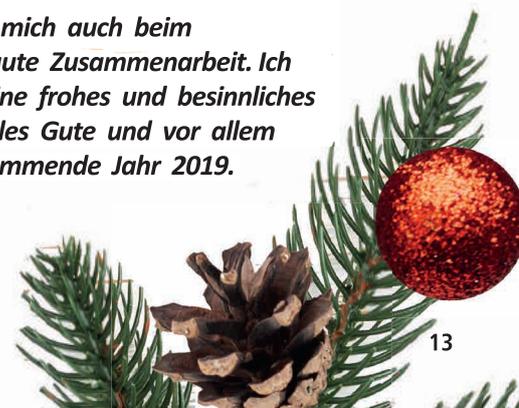
*Von Gerhard Spielmann*

### Informationen der Gemeinde Nassereith zum Jugendtaxi

Ziel dieser Förderaktion ist es, die Sicherheit und Mobilität der Jugendlichen in der Gemeinde Nassereith zu erhöhen. Die Gemeinde Nassereith bietet Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren, die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Nassereith gemeldet sind Jugendtaxi-Gutscheine im Wert von € 40,- pro Person und Halbjahr an. Diese müssen persönlich oder von einem im selben Haushalt lebenden erziehungsberechtigten Angehörigen des Jugendlichen im Gemeindeamt abgeholt werden. Die Gutscheine können für Fahrten mit Ein- oder Ausstieg im Gemeindegebiet, am Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen sowie dem Tag vor einem Feiertag bei den beteiligten Taxiunternehmen eingelöst werden.

**Weiterführende Informationen:**  
Petra Larcher, Gemeinde Nassereith  
Telefon: 05265 5212

**Förderrichtlinien unter:**  
[www.nassereith.tirol.gv.at](http://www.nassereith.tirol.gv.at)  
im Bereich Bürgerservice



Von Polak Mediaservice

## Sparkasse Imst finanziert „Defi“ für Nassereither Gemeindeamt

Für den Ernstfall gerüstet: Die Gemeinde Nassereith hat vor kurzem einen öffentlich zugänglichen Defibrillator installiert. Finanziert wurde dieser von der Sparkasse Imst AG.



Meinhard Reich, Vorstand der Sparkasse Imst AG (l.) und Marco Klingenschmid, Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle Nassereith (r.) überreichten den „Defi“ an Bürgermeister Herbert Kröll.

Foto© Sparkasse Imst AG

Bei einem Atem-Kreislaufstillstand zählt jede Sekunde. Dabei kann der rechtzeitige Einsatz eines Defibrillators die Überlebenschance deutlich erhöhen. Das Netz an öffentlich zugänglichen „Defis“ wird deshalb seit Jahren in ganz Österreich ausgebaut. Auch in Nassereith wurde erst kürzlich ein Gerät angeschafft und steht der Öffentlichkeit seitdem direkt im Gemeindeamt am Postplatz zur Verfügung. Die Kosten in der Höhe von 950,- Euro übernahm die Sparkasse Imst.

### Lebenswichtige Infrastruktur

Seit jeher setzt sich die Sparkasse Imst für gemeinnützige Anliegen ein und hat in den vergangenen Jahren bereits mehrere hunderttausend Euro für Vereine und Einrichtungen aus dem Tiroler Oberland bereitgestellt. Im Rahmen der Übergabe des „Lebensretters“ an Bürgermeister Herbert Kröll betonte Meinhard Reich, Vorstand der Sparkasse Imst AG: „Gerne engagieren wir uns bei der Anschaffung derart lebenswichtiger Infrastruktur. Es freut uns, dass wir damit einen Beitrag zur raschen Erstversorgung im Dorf leisten können.“

## Winterliches Markttreiben

Bereits zum sechsten Mal fanden heuer die vorweihnachtlichen Markttage im "Weihnachtshaus" (in der Sunne) statt. An beiden Tagen füllten viele Besucher das alte Gemäuer. Dieses Jahr war sogar das Radio zu Besuch.



Foto© Carmen Ruepp

Eine Veranstalterin des Markttreibens Manuela Mayer (l.) mit ORF Radio Tirol-Moderatorin Christina Geisler und Korula Kranewitter vom TVB Imst.



Foto© Manuela Mayer

## SOFTWAREENTWICKLUNG für STATIKBERECHNUNGEN

**CONKRET**  
STATIK-PROGRAMM

BAUMEISTER  
ING. ELMAR PFENNIG  
SOFTWARE FÜR BEMESSUNG UND STATIK



• • • 6465 Nassereith • • • [www.conkret.com](http://www.conkret.com) • • •

Von Michael Zimmermann



Fotos© Jungbauern Nassereith



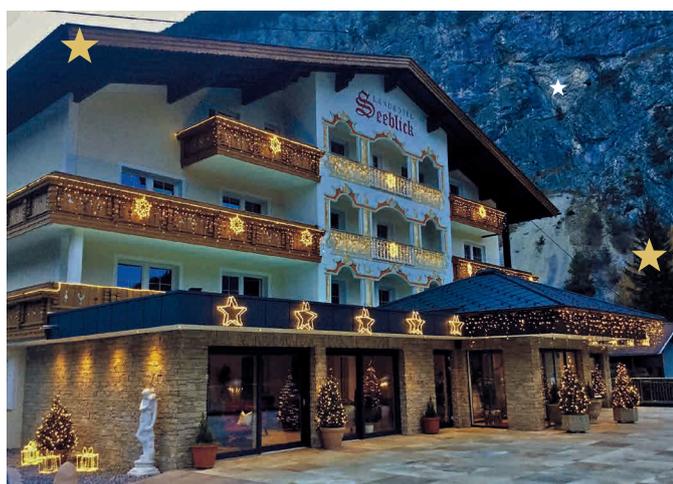
## Jungbauernball 2018

Am 10. November 2018 war es wieder soweit. Der Jungbauernball der Jungbauernschaft/Landjugend Nassereith ging über die Bühne.

nen erfolgreichen Ball zurückblicken und ist vor allem über den großen Anteil an einheimischen Besuchern begeistert.

Der Lieferservice am frühen Abend wurde auch heuer wieder gut angenommen und es wurde fleißig bestellt. Ab 20 Uhr füllte sich der Gemeindsaal rasch und die Stimmung war und blieb hervorragend. Das Tanzparkett war gut gefüllt mit der musikalischen Umrahmung von Z3. Die Jungbauernschaft Nassereith kann auf ei-

Generell kann die Jungbauernschaft/Landjugend Nassereith auf ein erfolgreiches und aktives Vereinsjahr zurückblicken: von Ausflug, Einweihungsfest bis hin zum Erntedankfest. Besonders der Umbau unserer neuen Vereinshütte ist hervorzuheben. Hiermit möchten wir uns bei allen Mitgliedern und auch bei den Sponsoren recht herzlich bedanken!



Wir wünschen allen Nassereither(innen),  
Freunden und Gästen eine besinnliche  
Weihnachtszeit und viel Glück  
und Gesundheit im Jahr 2019!

**Familie Schaber**

Landhotel **Seeblick** **★★★★**  
Urlaub bei Freunden  
[www.seeblick-nassereith.at](http://www.seeblick-nassereith.at)

## Nassereith im Spielefieber



Am 6. Oktober lud der Verein Dorf(er)LEBEN zum ersten großen Spielefest in den Gemeindesaal.

Rund 80 Kinder mit ihren Eltern, oder ihren Großeltern waren gekommen, um neue Spiele, aber auch altbekannte Klassiker auszuprobieren.



Besonders großer Andrang herrschte beim Bioblo-Baumeister-Bewerb. Wer einen Turm höher als seine Körpergröße bauen konnte, erhielt eine Urkunde.



Begleitet wurde der Nachmittag von zwei Spielpädagoginnen der Spielbörse der Diözese Innsbruck. Neben Getränken gab es Kaffee und Kuchen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Heims Via Claudia organisiert wurden. Für die meisten Besucher vergingen die zwei Stunden wie im Flug, und alle Spielbegeisterten waren sich einig: Dieses Fest ist eine coole Sache und sollte im kommenden Jahr wiederholt werden.



## Informationen der Gemeinde Nassereith zu den Förderungen im Rahmen des E5-Programmes

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith bekennt sich zu seiner Verantwortung, eine nachhaltige Entwicklung in der kommunalen Energie- und Umweltpolitik einzuleiten, laufend umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des E5-Programmes wurden vom e5-Arbeitskreis der Gemeinde Nassereith folgende, in diesem Artikel gekürzt wiedergegebene, Förderungsmöglichkeiten ausgearbeitet und vom Gemeinderat im November 2018 genehmigt und für verbindlich erklärt.

**Solarförderung:** Gefördert wird die Einrichtung von thermischen Solaranlagen für die Warmwasseraufbereitung durch einen einmaligen Kostenzuschuss.

**Förderung - Ankauf waschbarer und wiederverwendbarer Windeln:** Zur Vermeidung von Wegwerfwindeln und zur Verringerung der Umweltbelastung und der Abfälle wird der Ankauf waschbarer und wiederverwendbarer Windeln finanziell unterstützt.

**Förderung – Verwendung von Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen:** Die Gemeinde Nassereith gewährt Privatpersonen und Vereinen, welche eine öffentliche Veranstaltung in Nassereith durchführen, bei Verwendung von Mehrweggeschirr und gleichzeitigem Verzicht auf Einweggeschirr einen finanziellen Zuschuss.

**Förderung für Haushaltsgerätetausch:** Für Haushaltsgeräte moderner Bauart, die anstelle eines veralteten Gerätes angekauft werden, gewährt die Gemeinde Nassereith eine Förderung nach bestimmten Richtlinien.

**Förderung – Energieberatung aus Anlass einer thermischen Sanierung eines Altbestandes:** Wird bei Sanierungen eine Energieberatung durch eine hierzu berechnete Person oder Stelle in Anspruch genommen, gewährt die Gemeinde einen einmaligen Zuschuss.

Diese Förderungen der Gemeinde Nassereith stellen eine freiwillige Leistung und Unterstützung der Gemeinde Nassereith, nach Maßgabe der finanziellen Mittel im jeweiligen Voranschlag, dar. Es besteht somit auf die Gewährung der Förderungen kein Rechtsanspruch.

**Weiterführende Informationen:**

**Amtsleiter Gerhard Spielmann, Gemeinde Nassereith**  
Telefon: 05265 5212-11, Förderrichtlinien unter:  
[www.nassereith.tirol.gv.at](http://www.nassereith.tirol.gv.at) im Bereich Bürgerservice



# Allgemeine Hinweise zum Winterdienst

- Bitte keine Fahrzeuge auf dem Gehsteig bzw. dauerhaft am Fahrbahnrand abstellen, wodurch die Schneeräumung bzw. Ablagerung des Schnees am Fahrbahnrand behindert wird, insbesondere die allgemein bekannten Schneelagerplätze sind ausnahmslos freizuhalten. Bei Nichteinhaltung ist mit entsprechenden behördlichen Konsequenzen zu rechnen, es muss unter Hinweis auf die Bestimmungen der STVO hinsichtlich Parkverbotes u.U. mit Anzeigen gerechnet werden.
- Ebenso sind ev. vorhandene Sträucher und Bäume vor dem Winter so zurückzuschneiden, dass diese nicht auf angrenzende Verkehrswege überhängen und die Räumung behindern.
- Zugleich möchten wir darauf hinweisen, da auch dies immer noch sehr häufig vorkommt, dass der eigene Schnee auch auf dem eigenen Grund zu lagern ist, d.h. Schnee, der aus den Hauseinfahrten auf die Straße geschoben wird, wird durch den Räumdienst ausnahmslos dorthin wieder zurückgeschoben.
- Ansprechpartner für Angelegenheiten jeglicher Art, die den Winterdienst betreffen d.h. Einteilung der Fahrer, auch ev. entstandene Schäden usw. ist einzig und allein der Bauhofleiter und Winterdienst-Einsatzleiter Hermann Falbesoner 0650 6465 001.

## Besondere Hinweise aufgrund Vorkommnisse aus dem letzten intensiven Winter:

- Gem. ABGB und §93 STVO sind die Grundbesitzer für die Räumung und Streuung der angrenzenden Gehsteige bzw. - falls es keinen Gehsteig gibt - von 1m der angrenzenden Straße selber zuständig bzw. verantwortlich d.h. haftbar.
- Die Gemeinde wird natürlich wie bisher versuchen, nach Möglichkeit die Räumung und Streuung dieser

Bereiche als Serviceleistung für alle wieder mitzumachen.

- Dies gilt **nicht** im Fall von technischen Defekten an Fahrzeugen bzw. extremen Wetterlagen, was im vergangenen Jahr beides vorgekommen ist, und dadurch in beiden Fällen eine Räumung nicht mehr möglich war/wäre.
- Hier bitte um Verständnis und um Beachtung/Wahrnehmung der rechtlichen Verpflichtung seitens der Anrainer.
- Das Einbringen des Schnees der öffentlichen Straßen in Grünflächen von Anrainern bspw. durch die Schneefräse ist, wenn es die Situation erfordert d.h. die aktuelle Fahrbahnbreite nicht mehr ausreichend ist, durchaus erlaubt.
- Aus einsatztaktischen Gründen ist es oftmals notwendig, dass die Räumung entgegengesetzt der eigentlichen Fahrtrichtung erfolgt, d.h. der Räumdienst mit beiden Fahrzeugen oftmals als „Geisterfahrer“ unterwegs ist, dies ist ebenso erlaubt, erfordert allerdings erhöhte Aufmerksamkeit, das Verständnis und richtigen Reaktion der entgegenkommenden Fahrzeuge. d.h.:
- Falls möglich bitte auf den Gehsteig bzw. andere bereits geräumte Bereiche ausweichen bzw. auf die Gegenfahrbahn wechseln und zwischen dem 1. und 2. Traktor durchschlängeln und vor dem 2. Traktor wieder auf die eigene Fahrbahn zurückwechseln.
- Betrifft v.a. die Hauptstraße durchs Dorf d.h. Bereiche Fernpass-Straße, Karl-Mayr-Straße, Kranewitterplatz, Ing.-Kastner-Straße.

## Fahrbahnverhältnisse

- Entsprechend der allg. geltenden Standards und Vorschriften (insbes. RVS 12.04.12 ) ist es nicht notwendig 24 Std. die Straßen schneefrei zu halten, wäre praktisch auch gar nicht möglich.



	Hauptverkehrswege	Siedlungen u.ä.	Güter- Verbindungswege
<b>Allgemein</b> Betreuungszeitraum	4 bis 22 Uhr	5 bis 22 Uhr	6 bis 22 Uhr
<b>Bei leichtem Schneefall</b>			
Umlaufzeit	bis zu 5 Stunden	bis zu 12 Stunden	bis zu 12 Stunden
max. Schneehöhen	10 cm	10 cm (bei Tag, Nachts auch darüber)	10 cm (bei Tag, Nachts auch darüber)
<b>Bei starkem Schneefall</b>			
Umlaufzeit	5 bis 7 Stunden	12 bis 15 Stunden	12 bis 15 Stunden
max. Schneehöhen	über 10 cm	20 cm (bei Tag, Nachts auch darüber)	20 cm (bei Tag, Nachts auch darüber)
<b>Bei lang anhaltendem Schneefall (2 Tage)</b>			
max. Schneehöhen	kein Limit	kein Limit	kein Limit
<b>Bei Glätteis/Eisregen</b>			
Betreuungszeitraum	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
Umlaufzeit	nach Möglichkeit	nach Möglichkeit	nach Möglichkeit

Der Winterdienst der Gemeinde Nassereith ist entsprechend dieser Richtlinien ausgelegt, und der Einsatzplan richtet sich wie in der Vergangenheit danach. Wir möchten daher nochmals darauf hinweisen, dass die allgemein geltende Meinung, dass den ganzen Tag über immer und überall die Straßen schneefrei und gestreut sein müssen, keineswegs gilt und praktisch auch nicht durchführbar wäre.

## Dies bedeutet daher für ALLE:

Auch innerorts ist entsprechende Winterausrüstung mitzuführen d.h. ggf. Ketten zu montieren, falls die Verhältnisse dies erfordern und v.a. auch ist die eigene Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen entsprechend anzupassen. Umso besser die entsprechenden Regelungen von jedem einzelnen Einwohner eingehalten werden, desto besser und v.a. schneller kann die Schneeräumung für die gesamte Bevölkerung durchgeführt werden.

**Zum Abschluss noch einige Eckdaten aus dem vergangen Winter:** In den Wintermonaten (25.12.2017 bis 22.03.2018) wurden alleine von den Mitarbeitern der Gemeinde mit nur 3 Fahrzeugen 1.407 Stunden für den Winterdienst geleistet. 940 Stunden Schneeräumung, 270 Stunden Streudienst, 148 Stunden Instandhaltungsarbeiten der Fahrzeuge, 49 Stunden sonstige Tätigkeiten. Zudem wurden in dieser Zeit über 225 Tonnen Streusalz verbraucht. Wir werden uns jedenfalls auch im heurigen Winter bemühen, den Winterdienst so rasch und effizient wie möglich durchzuführen, ersuchen aber auch um Verständnis, um Eigeninitiative und Mithilfe der Einwohner.

**Die Mitarbeiter der Gemeinde Nassereith**





Foto © Jörg Heumader

## Top-Erntejahr bei den Obstbauern

Nach zweijähriger Pause waren Anfang Oktober die Nassereither Obstbauern wieder mit einem Marktstand am Postplatz vertreten. Hermann Kranewitter, Kurt Schaber und Karl Schreiner boten eine Vielzahl an Köstlichkeiten aus heimischem Anbau bzw. eigener Erzeugung zum Verkauf an. Viele verschiedene Apfelsorten, Kartoffel, Walnüsse, Apfel- und Birnensaft, Schnaps und Liköre sowie besondere Schmankerln wie Apfelchips, Apfel-Rohrensaft und selbstgemachten Gin konnten die Besucher an Ort und Stelle verkosten und natürlich auch mit nach Hause nehmen.

## Ausflug zum Stegener Markt und in die Südtiroler Orchideenwelt



Volles Haus am 29. Oktober im „Platzhirsch“ nach der Rückkehr der ÖPV-Pensionisten vom Stegener Markt. Trotz schlechtem Wetter eine fröhliche Gruppe, die ihren Spaß hatte. Ein Dankeschön dem freundlichen Nassereither Busfahrer von Tyrol-Reisen.

Fotos ©: Walter Sailer



Die Pensionisten der ÖPV, Ortsgruppe Nassereith, am 24. September auf dem Weg nach Gargazon.

**Wann?** Jeden Dienstag

von 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

**Wo?** Arbeiterkammer Imst, Rathausstraße 1, 6460 Imst (neuer Standort seit Oktober 2018!)

**Wer?** Mag. Ursula Rieder-Feldner (ursula.rieder-feldner@amg-tirol.at)

**Terminvergabe und Nähere Infos:**

0512 / 56 27 91-40

bildungsinfo@amg-tirol.at

www.bildungsinfo-tirol.at

www.facebook.com/bildungsinfo

**Das Angebot der Bildungsinfo-Tirol im Bezirk Imst:**



Von Walter Sailer

**GEOS**®  
**SPEZIALBAU** GmbH

Ing. Kastner Straße 182 · 6465 Nassereith · office@geos.cc · www.geos.cc

**GEO**®  
**ALPINBAU** GmbH

Gewerbegebiet 6 · 6493 Mils bei Imst · office@geo-alpinbau.at · www.geo-alpinbau.at

Von Andreas Huter



Zwischenstopp in Obertauern



Am Gosausee

Fotos© Andreas Huter

# Frühjahrsausflug der Motorbiker Nassereith



Elmar Schieferer und Herbert Schultes beim Garagenbier.

Der diesjährige Motorradausflug führte uns im Mai dieses Jahres ins Salzburger Land. Als Ausgangsort für unsere Tagesausfahrten wählten wir die Gemeinde Altenmarkt-Zauchensee, welche auch als Austragungsort für Skiweltcuprennen der Damen bekannt ist. Quartier bezogen wir im empfehlenswerten Landhotel Laudersbach. Als kurvenreichster und schönster Streckenabschnitt während der Anreise stellte sich die Fahrt über den Hochkönig dar. Beim ersten Tagesausflug nahmen wir unter anderem Obertauern und die Turracher Höhe unter die Räder und legten einen Zwischenstopp am Millstätter See ein. Beim zweiten Ausflug machten wir Rast beim Stift Admont, fuhren anschließend ins landschaftlich wunderschöne Gesäuse und besichtigten aus der Ferne noch den Erzberg. Bei der nächsten Ausfahrt standen der Gosau See sowie der Hallstätter See auf dem Programm. Am darauffolgenden Tag führte unsere Motorradrunde zum Königssee. Leider war dann schon wieder die Heimreise angesagt, welche wir über die Krimmler Wasserfälle antraten.

## Zahlreiche Teilnahme beim Mannschaftsschießen 2018

Von Hermann Novotny

Ende September zeigten zahlreiche Schützinnen und Schützen beim Mannschaftsschießen ihre Treffsicherheit am Luftgewehrschießstand der Schützengilde. Die siegreiche Mannschaft stellte die Gruppe „Senioren 2“ mit den Schützen Hubert Weber, Friedrich Eiter und Paul Mair. Den Einzelbewerb mit den zwei besten 10er gewann Petra Pabst (im Bild mit Günther Tschiderer) vor Anton Tamerle.

Inzwischen wird bereits für die bevorstehenden Rundenwettkämpfe des Bezirkes Imst fleißig trainiert. Zu diesem Training (jeden Freitag ab 19.00 Uhr) heißen wir jeden herzlich willkommen.

Foto© Hermann Novotny



# A&B

**Asphalt & Beton GmbH**  
Imst +43 (0) 5412 / 626 76  
Nassereith +43 (0) 5265 / 5190

**Dolle Tankstellen Betriebs GmbH**  
Tankstelle und Diesel/Heizöl-Zustellung

- aktuelle Tagespreise
- schnelle Lieferung
- Lieferung von Reutte bis Imst

Informationen unter 0699 10441669  
Fernpass 484 & 487, 6465 Nassereith

# Zu reden ist uns ein Bedürfnis, zuzuhören ist eine Kunst

Foto© Heim Via Claudia

Ignaz Frischhut hat den Lehrgang für die „Seelsorge im Alten- und Pflegeheim“ absolviert und begleitet Heimbewohner sowie deren Angehörige und interessiert sich auch für Anliegen des Pflegepersonals, also ein umfangreicher Personenkreis. Der Zufall wollte es, dass er zu dieser Aufgabe gekommen ist – aber auch seine eigene Lebensgeschichte und sein gewachsener christlicher Glaube.

Der Nassereither Religionslehrer mit den Arbeitsstätten Volksschule Arzl im Pitztal und Roppen entdeckte in einem Fortbildungsprogramm jenen Lehrgang, der seine Bestimmung zu sein scheint – und beinahe gleichzeitig fragte ihn Heimleiter Arnold Schett, ob er sich die Seelsorge im Heim Via Claudia vorstellen könnte.

## Fundierte Ausbildung ist wichtig

Sein persönlicher Zugang zum Heim ist ein Schulkamerad aus Volksschulzeiten; er ist seit einem Schlaganfall im Heim untergebracht - ihn besuchte er dort immer wieder. „Zwischen Besuchsdienst und Seelsorge gibt es einen fließenden Übergang“, so Ignaz Frischhut. Er wollte eine fundierte Ausbildung, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Seine aktive Mitarbeit in der Kirche sowie sein überzeugter Glaube haben ihn bestärkt, diesen Weg zu gehen. „Seelsorge geschieht immer schon im Bewusstsein, dass

Gott längst schon da ist, `missionarischer Eifer` wäre fehl am Platz. Es geht um einen religiös-weltanschaulich offenen Dialog – was bedeutet, gegenüber allen Menschen wertschätzend zu sein, das Gespräch anzubieten und vor allem zuzuhören.

## Weder Pfarrer noch Therapeut

Jeden Montag Nachmittag leitet Ignaz Frischhut eine Andacht in der Heimkapelle, wobei er betont, wie unterstützend ihm dabei die PflegerInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen (bei allen Gottesdiensten) zur Hand gehen. An Dienstagen hält er den Wortgottesdienst mit Krankenkommunion und an Donnerstagen Nachmittags ist „Seelsorge“. „Ich bin weder Pfarrer noch Therapeut“, stellt er klar. In der Ausbildung habe er gelernt, „es kommt auf mich an, aber es hängt nicht von mir ab“. Man müsse auch ehrlich und authentisch nein sagen können. Mit dem Ortspfarrer Mag. Ahorn kooperiert er sehr

gut, und seinen eigenen spirituellen Halt und Ausgleich findet er im Gebet und der Schriftlesung. Außerdem ist ihm die Zeit mit seiner Familie und ausgiebige Spaziergänge in der Natur wichtig.

## Einfühlsame Begleitung

Seine Motivation für die Seelsorge ist „einfach, aus dem Glauben ganz bei den Menschen zu sein und Gott in allen und allem zu finden“. Versöhnung und Vergebung sind häufig Themen, mit denen sich die Heimbewohner beschäftigen, wenn im Alter das Lebensende näherkommt. Ängste zur Sprache bringen dürfen, wenn ein Lebensthema noch nicht abgeschlossen ist, einfühlsam begleiten und das gemeinsame Gebet findet Ignaz Frischhut wesentlich. Für das nahe Weihnachtsfest wünscht er sich (nach längerem Nachdenken), dass „wir im Segen Gottes beheimatet sind“ – was für ihn so viel bedeutet wie „jedem Gutes wollen“.



Sendungsfeier mit Bischof Hermann Glettler im Bildungshaus St. Michael in Innsbruck.

Fotos© G. Rosenkranz, Diözese Innsbruck

## GOTTESDIENSTE

**Freitag 21.12., 9:00 Uhr**  
Adventgottesdienst  
mit den Volksschülern

**Samstag 22.12., 19:30 Uhr**  
Vorabendgottesdienst

**Sonntag 23.12. - 4. Advent, 8:30 Uhr**  
Amt zum 4. Adventsonntag

**Montag 24.12. - Heiliger Abend**  
**7:15 Uhr** Heilige Messe in Dormitz  
**16:30 Uhr** Feier zum Heiligen Abend  
mit Kindersegnung  
**22:00 Uhr** Feier der Heiligen Nacht  
(Christmette)  
„Heute ist euch der Retter geboren“

**Dienstag 25.12. - Christtag**  
Hochfest der Geburt des Herrn  
**8:30 Uhr** Festgottesdienst

**Mittwoch 26.12. - Heiliger Stephan**  
**8:30 Uhr** Festgottesdienst

**Samstag 29.12. 19:30 Uhr**  
Vorabendmesse

**Sonntag 30.12.**  
Fest der Heiligen Familie  
**8:30 Uhr** Amt

**Montag 31.12. - Heiliger Silvester**  
**19:30 Uhr** Jahresschlussgottesdienst  
**00:00 Uhr** Glockengeläut zum neuen Jahr

**Dienstag 1.1. 2019 - Hochfest der**  
Gottesmutter Maria - Neujahr  
**8:30 Uhr** Festgottesdienst

**Sonntag 6.1. - Hochfest der**  
Erscheinung des Herrn - Heilige Drei Könige  
(Schutzpatrone der Gemeinde)  
**8:30 Uhr** Festgottesdienst, anschließend  
Prozession zur Dorfkruppe und  
feierliche Dorfsegnung

**Sonntag 13.1. - Fest der Taufe des Herrn**  
(Ende der liturgischen Weihnachtszeit)  
**8:30 Uhr** Amt



Fotos© Pfarre Nassereith

Im Namen der Pfarrgemeinde darf ich allen Nassereitherinnen und Nassereithern ein von Herzen frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten wünschen.

Der Friede und die Freude des neugeborenen Kindes von Betlehem soll euch im neuen Jahr 2019 begleiten!

**Euer Pfarrer**  
**Josef Ahorn**



Am 6. Jänner feiern wir den zweiten großen Weihnachtsfeiertag, das Hochfest der Erscheinung des Herrn - Drei König. Für Nassereith ein ganz besonderer Festtag. Die Heiligen Drei Könige sind nämlich Schutzpatrone der Gemeinde und unserer Kirche. Wir wollen diesen Festtag ganz besonders ehren. **8:30 Uhr:** Feierlicher Einzug mit den Sternsängern in die Pfarrkirche - dort Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde - anschließend Prozession zur Dorfkruppe und feierliche Dorfsegnung. Zu diesem hohen Feiertag für unser Dorf laden wir die gesamte Bevölkerung ein!

# Frisörsalon Lucia wird zu Lashes & Hairlounge

Das Jahr 2019 fängt mit einer guten Nachricht für unser Dorf an. Der beliebte Damen und Herren - Frisörsalon Lucia wird weitergeführt. Die neue Salonleiterin Tamara Lang übernimmt nahtlos den Betrieb per 1. Jänner 2019 von Lucia Trummer, die den Salon neun Jahre führte.

Aufgrund von Mitarbeitermangel musste Lucia diesen Schritt tun. Besonders erfreulich ist, dass Lucia weiterhin als Mitarbeiterin im Betrieb tätig ist. „Eine bessere Weitergabe des Frisörsbetriebes kann ich mir nicht wünschen. Ich bedanke mich bei meinen Kunden für die jahrelange Treue, bei meiner Familie für die Unterstützung und bei meinem Vermieter Reinhard Auer für die gute Zusammenarbeit. Aus dem Frisörsalon Lucia wird Lashes & Hairlounge“, freut sich Lucia Trummer auf die gemeinsame Zukunft mit Tamara.

### Das neue Team

Dem Team bleiben künftig auch Ines Föger und Reinhard Auer erhalten. Für Reinhard Auer tritt mit Jahreswechsel die „sechste Generation“ in die Fußstapfen seines Urgroßvaters, der im Jahr 1898 als „Rasiermeister“ in den gleichen Räumlichkeiten den ersten Frisörsalon eröffnete. „Danke, Lucia für das harmonische Miteinander der vergangenen Jahre. Liebe Tamara, dir wünsche ich einen guten Start und erfolgreiche Jahre mit deinem Salon in Nassereith“, freut sich „Frisöre-Reinhard“ über die nahtlose Weiterführung.

Die neue Chefin Tamara stammt ursprünglich aus Fließ und ist seit einigen Jahren in Tarrenz wohnhaft. Die 45-jährige kann auf eine 30-jährige Berufserfahrung zurückblicken. Gelernt hat sie beim Frisören-Weltmeister „Lamprecht“ in Innsbruck. Ihre weiteren beruflichen Stationen führten Tamara unter anderem zu Walter Steiner in Landeck und Chaos Hairconcept in Imst, wo sie neun Jahre arbeitete. Elf Jahre leitete sie den DM-Frisör in Imst. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Mit Lucia, Ines und Reinhard habe ich ein bewährtes, wunderbares Team an meiner Seite. Wir



Foto© Annabell Trummer

Das Team von Lashes & Hairlounge v.l.n.r. Ines Föger, Lucia Trummer, Reinhard Auer und Tamara Lang freuen sich auf dich.

lieben unseren Beruf, und das werden unsere Kunden auch in Zukunft spüren“, ist die Jung-Unternehmerin hoch motiviert.

### Kennenlernfeier am 5. Jänner um 14:30 Uhr

Neu zum bisherigen Angebot für unsere Kunden kommen hochqualitative Wimpernverlängerungen und Verdichtungen sowie Gesichtsharzen und Wachsen dazu. Wer Interesse hat, soll sich unter der Nummer 05265/5249 melden.

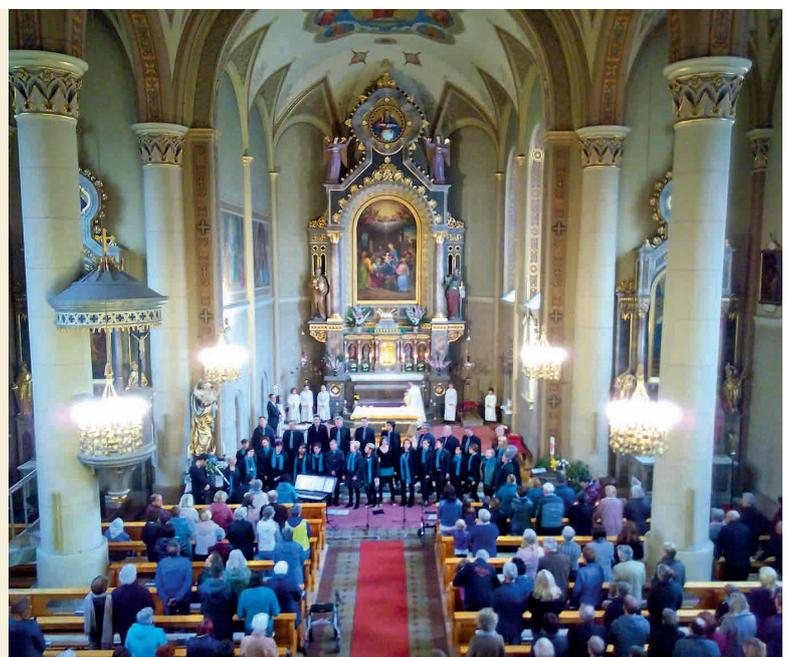
„Am 5. Jänner um 14:30 Uhr lade ich die Nassereither zu einer kleinen Kennenlern-Feier in den Salon ein. Stoßen wir gemeinsam auf ein gutes, neues Jahr 2019 an“, freut sich Tamara auf regen Besuch.

Von Jochen Königs

# "Oh Happy Day"

Welch ein schöner Tag mit Gospelgesang in der Pfarrkirche.

Zum Weltmissionssonntag gestaltete die Arzler Sängerrunde die Sonntagsmesse mit wunderschönen Soul und Rhythmen des amerikanischen Südens. Die Kirche war voll, und die Besucher wurden von den Liedern wie "Oh Happy Day" oder "When the Saints go marching in" mitgenommen. Mit dabei auch die Nassereither Sängerinnen Renate Gmeiner als Solistin und Tochter Hannah sowie Isolde Kranewitter. Bei den Zugaben wurde begeistert mitgeklatscht. Dieser Chorgesang passte wunderbar zum Kirchweih- bzw. Weltmissionssonntag.



Foto© Miriam Kuntner

Von Manuela Mayer



Fotos© Manuela Mayer

# Blühende Straßen und Autofreier Tag

Nassereith hat heuer, bereits zum zweiten Mal, an der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2018 teilgenommen. Unter dem Thema "Blühende Straßen" wurde der Ortskern von Nassereith von den Schülern und Jugendlichen verschönert.

Im August trafen sich mehrere Jugendliche, um aus Abfallmaterial Phantasieblumen zu basteln - Eierkartons, Löffeln, Dosen etc. wurde ein neues Leben eingehaucht und Straßenschilder umstrickt. Die Kinder der Volksschule Nassereith gestalteten mit Straßenkreide den Vorplatz der Schule und bastelten aus Karton Wiesentiere und Blumen. Auch der „Pedibus“ (Schulbus auf Füßen) war am Freitag, 21. September 2018, wieder un-

terwegs und brachte die Kinder sicher zu und von der Schule nach Hause. Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen „Busfahrerinnen“. Der krönende Abschluss der Mobilitätswoche war das Weißwurst-Frühstück am Postplatz. Alt und Jung hatten Spaß, die Stockschützen Nassereith luden zum Blattlschießen ein und auch ein Bobby-Car Parcours forderte die Geschicklichkeit.



Foto© Bernhard Gassler

# Brandverhütung gerade zur Weihnachtszeit

Es ist die Zeit der kurzen Tage und der gemütlichen Kerzenstimmung. Für viele selbstverständlich sind die Kerzen am Adventkranz und am Weihnachtsbaum. Gerade Familien mit Kindern legen oft Wert auf diese traditionell schöne Stimmung.

Damit dies auch so bleibt, ein paar Tipps:

## Brandgefahr Weihnachtsbaum

Einen stabilen Baumständer verwenden. Empfehlenswert sind Ständer, die mit Wasser gefüllt werden können. So bleibt der Baum länger frisch. Gerade ein älterer, bereits ausgetrockneter Christbaum steht in Sekundenbruchteilen in Brand! Beim Aufstellen des Baumes einen ausreichenden Schutzabstand zu brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten. Kerzen immer von oben nach unten anzünden, beim Auslöschten ist in umgekehrter Reihenfolge vorzugehen. Niemals die Kerzen ohne Aufsicht brennen lassen. Heruntergebrannte Kerzen sollten nicht mehr angezündet werden. Auch Wunderkerzen bzw. Sternspritzer sind eine Gefahr. Sie entwickeln beim Verbrennen Temperaturen von bis zu tausend Grad. Deshalb richtig platzieren oder am besten erst gar nicht verwenden. Bei der Weihnachtsbeleuchtung nach Möglichkeit immer auf mit Prüfzeichen (VDE, GS) gekennzeichneten elektrischen Advent- und Weihnachtschmuck zurückgreifen. Das ist auf jeden Fall die sicherste Wahl. Löschmittel, wie Feuerlöscher und Löschdecke griffbereit halten. Zumindest einen mit Wasser gefüllten Eimer bereitstellen.

## Brandgefahr Adventkranz

Auch ein Adventkranz kann leicht entzündlich sein, besonders dann, wenn Kerzen schon weit heruntergebrannt sind. Kerzen und Adventgestecke auf eine nichtentflammbare Unterlage stellen. Kerzen sollten nur angezündet werden, wenn sich jemand in ihrer Nähe befindet, da es immer wieder zu Unfällen kommen kann. Allerdings nie Kinder in der Nähe von brennenden Kerzen unbeaufsichtigt lassen.

## Brandgefahr Kochbereich

Besonders während der Festtage, an denen man seine Liebsten mit einem Festtagmenü überraschen möchte, kann es sein, dass man vergisst, eine Herdplatte auszuschalten. Dabei ist es besonders wichtig, dass man aufgeheiztes Fett am besten löscht, in dem man den passenden Deckel auf den Topf gibt und die Herdplatte ausschaltet. Auch eine Löschdecke ist hier hilfreich. Rauchmelder verringern das Risiko der unbemerkten Brandausbreitung enorm, indem sie rechtzeitig Alarm geben.



Die Gewinner der Rauchmelder, gesponsert vom Zivil- und Katastrophenschutz Tirol.

Fotos © FFW Nassereith

## Tag der offenen Tür

Am Nationalfeiertag, den 26. Oktober 2018 fand wieder der „Tag der offenen Tür“ beim Feuerwehrhaus statt. Dabei führte die Freiwillige Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Firma Atex die jährliche Feuerlöscherüberprüfung durch. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich einen Schulungsfilm über das Verhalten im Brandfall anschauen und auch die Feuerwehrautos bzw. die Feuerwehrhalle besichtigen.

Um 13.00 Uhr gab es eine Löschvorführung, bei der die verschiedenen Feuerlöscher vorgeführt und getestet werden konnten. Eine Besonderheit war dabei die Fettexplosion, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders imponierte.

*In diesem Sinne wünschen wir allen Nassereitherinnen und Nassereithern unfallfreie, aber vor allem gesegnete und besinnliche Festtage!*

## Und wenn doch etwas passiert?

- Feuerwehr-Notruf **122** sofort veranlassen
- Löschversuch unternehmen
- Wenn ein Löschversuch fehlschlägt den Raum verlassen und die Tür schließen
- Andere Personen aus dem Gefahrenbereich bringen und warnen
- Einsatzkräfte einweisen

Bitte beachten: Aus organisatorischen Gründen ist es für uns effizienter einen Einsatz von der Leitstelle entgegenzunehmen. Wir gelangen damit auch schneller zum Einsatzort.

## Ein Geschenktipp, nicht nur zu Weihnachten



Schenken Sie Sicherheit! Schenken Sie einen Rauchmelder! Ein Appell an alle Eltern, die für sich und ihre Kinder ein Stück mehr Sicherheit haben wollen. Aber auch für Freunde, Verwandte, Kollegen oder Geschäftspartner sind die handlichen Lebensretter ein passendes Geschenk.

# Bestens geschult!

Wer die Nummer 144 wählt, darf erwarten, kompetente und fachlich einwandfreie Hilfe zu bekommen. Deshalb werden Rettungssanitäter immer wieder mit Neuerungen im Rettungswesen bekannt gemacht und auf diverse Medizinprodukte eingeschult.

In diesem Jahr wurden erstmals ein Kohlenmonoxid - Warngerät und ein neu entwickeltes Beatmungsgerät in Dienst genommen. In monatlichen Schulungen müssen auch bestimmte Abläufe bei der Hilfeleistung wiederholt und trainiert werden. Gesetzliche Hygienerichtlinien und lebensrettende Sofortmaßnahmen sind jährliche Pflichtfortbildungen. Möglichst praxisnahe Stationsbetriebe und Trainings in Kleingruppen werden in den Räumlichkeiten der Rettungsortsstelle Nassereith abgehalten. Schwierig wird es, wenn mehr als 30 Personen zu einem Thema angemeldet sind. Für größere Gruppen ist der Schulungsraum in der Rettung nämlich nicht ausgelegt. In diesen Fällen durften wir heuer bereits zweimal in den Kameradschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr ausweichen. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich beim Kommando der FF Nassereith für die unkomplizierte Bereitstellung des Schulungsraumes und der notwendigen Technik.



Dienstführer Ronald Gruber überprüft die Sauerstoffleistung.

Fotos©RK Nassereith



Ortstellenleiter Florian Bundschuh und Kassierin Sandra Leitner im Fachgespräch.



Ausbilder Franz C. Pichler erklärt die Handhabung des Beatmungsgerätes.



- ▶ Projektplanung
- ▶ Bauleitung
- ▶ Energieausweis
- ▶ Gebäudethermografie  
zertifiziert nach DIN EN 473 B, E, I,
- ▶ Blower-Door-Test  
zertifiziert nach EN 13829

Oberer Mooswaldweg 21  
6416 Obsteig



[www.kurtstengg.at](http://www.kurtstengg.at)

✉ [k.stengg@tirol.com](mailto:k.stengg@tirol.com)  
☎ 0 660 / 553 3 670

Von Manuela Falbesoner

# „Ich geh mit meiner Laterne...“

Jedes Jahr ziehen die Kindergartenkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen zu Ehren des Hl. Martin durch die Straßen und singen dabei Laternenlieder. Unser Tun wird dabei von vielen Zuschauern begleitet.

Um das jährliche Laternenfest abwechslungsreich zu gestalten, überlegen wir Kindergärtnerinnen uns immer wieder andere Orte, an denen wir unser Fest feiern. Ob in der Kirche, auf dem Feld bei einem Martinsfeuer oder wie in den letzten beiden Jahren beim Heim Via Claudia – das Laternenfest ist immer ein Highlight im Kindergartenjahr.

Dieses Jahr stand unser Fest unter dem Motto: „Sonne, Mond und Sterne“. Die Laternen leuchteten uns den Weg vom Kindergarten, über die Volksschule, beim alten Gasthof Sonne vorbei, der Hauptstraße entlang bis zum Heim Via Claudia. Dort konnten sich die Zuschauer über eine kleine Darbietung von Liedern und Gedichten freuen, welche die Kinder fleißig für diesen Tag im Vorfeld geübt hatten. Nach der gelungenen Aufführung zogen wir mit unseren bunten Laternen singend zurück in den Kindergarten, wo die Kinder mit Würstchen und Saft für ihre Mühe belohnt wurden.



Unsere Laternen wurden dieses Jahr mit der Farbschleuder gestaltet.



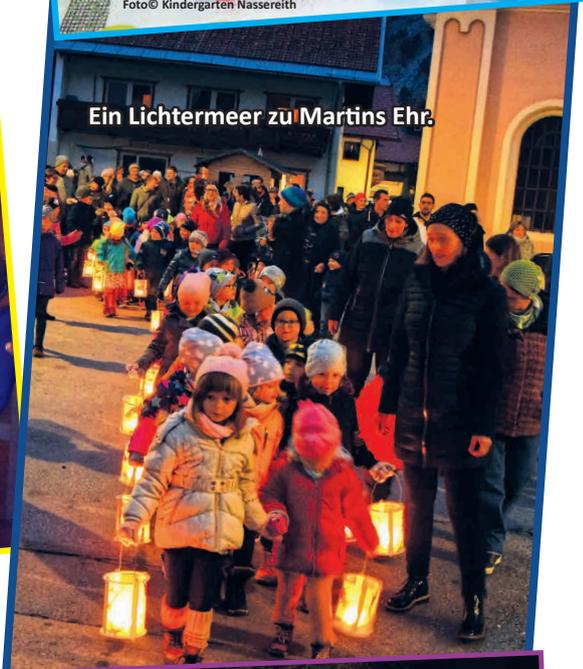
Das entstandene Muster wurde mit bunten Sand bestreut.

Foto© Kindergarten Nassereith



Gleich geht es los – die Kinder sind schon aufgeregt.

Foto© Kindergarten Nassereith



Ein Lichtermeer zu Martins Ehr.



Aufführung vor dem Heim Via Claudia.



Auch die Zuschauer konnten sich am Stand der Eisstocksützen stärken.



Mmmhhh, das schmeckt ... Die Kinder haben sich die anschließende Jause redlich verdient.

**DANK**E

an die Heimleitung Via Claudia für die Bereitstellung des Platzes, Anja Schranz für ihre tatkräftige Unterstützung und die Freiwillige Feuerwehr, die dafür sorgte, dass wir mit unseren Laternen ungehindert durch die Straßen ziehen konnten.

Wir sind jetzt auch online: [www.kindergarten-nassereith.at](http://www.kindergarten-nassereith.at)

# Die Bücher gehen weg wie warme Semmeln...



Von Thomas Köhle

Die Kinderbuchreihe „Gregs Tagebücher“ ist zurzeit der „Renner“ in der Volksschulbibliothek und ständig vergriffen. Mit dem Erlös des Bücherbazars konnten die 13 begehrten Bücher nochmals angeschafft werden, was die Kinder der 2. Klasse besonders freut.

Vor der Schule wurde im Herbst ein Bücherbaum „gepflanzt“, wo jeder Bücher nehmen oder bringen kann. Aber auch in der Schule findet ein reger Büchertauschhandel statt. Beim Bücherbazar im November 2018 wechselten mehr als 250 Bücher ihre Besitzer. So konnte sich die Volksschule über Einnahmen von € 255,00 freuen, die natürlich zur Gänze in den Kauf aktueller Kinderbücher für die Schulbibliothek investiert werden.

Die Eltern unterstützten großzügig diese Aktion und gaben unzählige gebrauchte, gut erhaltene Bücher in der Schule ab. Die Auswahl war riesig, davon konnten sich die 87 Schüler/innen an den zahlreichen Verkaufsständen im ganzen Schulgebäude überzeugen. War das ein aufgeregtes Marktreiben und Gewurle an diesem Unterrichtsvormittag, als die Bücher zum Stückpreis von € 1,00 erworben werden konnten! Allerorts wurde viel geschaut, verglichen und gerechnet. Schlussendlich konnte jedes Kind seine reiche Bücherbeute in der Schultasche verstauen und nach Hause mitnehmen, wo dann – vielleicht - auch (vor-)gelesen wird...



„Marktstandler“ Jonathan nimmt von Maya € 1,00 für das verkaufte Buch entgegen.

Fotos© Thomas Köhle



Die Ausbeute – sowohl an Büchern als auch an Euros – kann sich sehen lassen.



Sandro weiß nach Johannas Beratung, welches Buch er möchte.



Raphael präsentiert stolz sein soeben erstandenes Buch.



Fotos© Simone Krug-Raggl

Mit Bürgermeister Herbert Kröll - übrigens auch FW-Alt-Kommandant (von 1999 bis 2013) – nehmen die Schüler/innen im Sitzungssaal Platz. Bestens auf diesen Besuch vorbereitet, nutzen sie die Gelegenheit, dem „Gemeindeoberhaupt“ ihre Wünsche, Fragen und Anliegen vorzubringen.



Das „funkelnagelneue“ Gemeindeamt wollen natürlich auch die jungen Gemeindegänger/innen sehen. Und unserem Bürgermeister bereitet es sichtlich Freude, die Räumlichkeiten - wie hier der 3a Klasse mit Schulhelferin Aleksandra Zurek – herzuzeigen.

Von Thomas Köhle

## Über Nassereith wissen wir Bescheid!

In der 3. Klasse wird im Sachunterricht die Heimatgemeinde genau unter die Lupe genommen. Die unmittelbare Umgebung interessiert die Kinder natürlich brennend. Dafür stellt Nassereith einen Glücksfall dar, denn unser Ort hat ja geschichtlich, baulich und geografisch jede Menge zu bieten...

Die insgesamt 28 Kinder der 3a und 3b Klasse in diesem Schuljahr nutzen begeistert die zahlreichen Gelegenheiten für Besuche, Führungen und Betriebsbesichtigungen. So sind sie stets „vor Ort“ und lernen nicht nur in den Klassenräumen. Außerdem ist es für alle eine willkommene Abwechslung, die sowohl Nachhaltigkeit als auch Spaß garantiert, wenn sie mit ihren Lehrpersonen Johanna Kittinger, Simone Krug-Raggl, Walter Kiechl und Schulsassistentkraft Aleksandra Zurek – zB in die Feuerwehrhalle oder ins neue Gemeindeamt - „ausschwärmen“ können.



Alt-Kommandant Josef Saurwein (von 1986 bis 1998) bietet unseren „Dritterlen“ bereitwillig und geduldig die Möglichkeit, sämtliche Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr kennenzulernen.

Fotos© Walter Kiechl

Auch Alt-Kommandant Kaspar Sterzinger (von 1998 bis 1999) ist mit Leib und Seele beim Feuerwehrunterricht dabei. Er lässt die Kinder ausprobieren und demonstriert anschaulich, was „Wasser marsch!“ bedeutet.



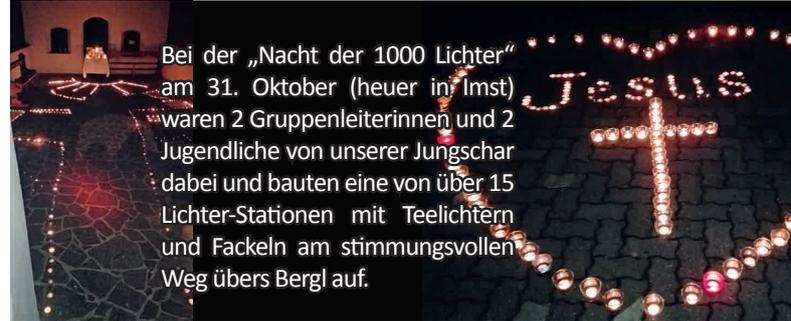
# Was war bei der Jungschar in letzter Zeit los?



Fotos © Jungschar Nassereith

Zum Abschluss des vergangenen Jungschar-Jahres erlebten wir ein spannendes Zeltlager, zum 1. Mal bei uns in Nassereith! Im Widum-Anger wurden die großen Gemeinschaftszelte aufgebaut und über 40 Kinder und BetreuerInnen hatten großen Spaß bei gemeinsamen Spielen, einer abenteuerlichen Schnitzeljagd durchs Dorf, einem unterhaltsamen Quiz und einer stimmungsvollen Talente-Show am Abend bei Fackel-Schein. Für Speis und Trank war bestens gesorgt, und nach einer kurzen Nacht gab es ein leckeres

Frühstück im Freien, zu dem sich auch unser Herr Pfarrer gerne dazu gesellte. Zum Abschluss unseres Lagers gab es noch eine Power-Point Präsentation bzw. einen Film über unser gemeinsam erlebtes Jungschar-Jahr mit all unseren Aktivitäten zu sehen. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die beim Zeltlager mitgeholfen haben – den JS-Betreuerinnen, Eltern und dem Herrn Pfarrer, dass er das lebhaftes Treiben ums und im Widum auch am Abend und in der Nacht in Kauf nahm.



Bei der „Nacht der 1000 Lichter“ am 31. Oktober (heuer in Imst) waren 2 Gruppenleiterinnen und 2 Jugendliche von unserer Jungschar dabei und bauten eine von über 15 Lichter-Stationen mit Teelichtern und Fackeln am stimmungsvollen Weg übers Bergl auf.

## Dekanats-Jugend-Wallfahrt

Im Oktober fand die traditionelle Dekanats-Jugend-Wallfahrt, dieses Mal zu „unserem“ Jörgebichl, statt. Gemeinsam mit Dekanats-Jugendseelsorger Andreas Sturm wurde mit ein paar Spielen gestartet, bevor wir uns dann auf den Weg machten und bei den Kreuzwegstationen mit kindgerechten Texten innehielten. Oben in der Kapelle wurde eine kleine Andacht mit beschwingten Liedern abgehalten, und vor dem Abstieg gab's noch eine Jause. Auch die neue Dekanats-Jugendleiterin Beatrix Bartl war mit dabei.

Am 11. November gestalteten wir mit der Jungschar den Sonntags-Gottesdienst in unserer Pfarrkirche mit, sangen dabei Lieder und lasen Texte. Wir bekamen von einigen Kirchgehern großes Lob, unsere Jungscharkinder waren mit Begeisterung dabei und so wollen wir dies ca. 1x im Monat fortsetzen!

## KOMMENDE TERMINE

Die Kinder-Weihnachtsandacht wird am 24. Dezember um 16.30 Uhr sein, weitere Termine werden bekanntgegeben. Am 2., 3. und eventuell am 4. Jänner werden wir wieder als SternsingerInnen von Haus zu Haus ziehen und hoffen auf freundliche Aufnahme in euren Häusern.

**UNI**  
**MASCHINEN**  
VERKAUF, SERVICE  
UND VERLEIH

05265/5265  
6465 Nassereith  
Industriezone 6

**Bauunternehmen**  
**Vollwärmeschutz**  
**Sandstrahltechnik**  
**Gerüstbau & -verleih**  
**Erdbau**

# Herbstausflug 2018

Von Reinhard Walter

Der letzte Tagesausflug des heurigen Jahres führte uns diesmal bei herrlichem Herbstwetter über das Paznauntal zur Bielerhöhe/Silvretta – Lech – Warth – Steeg - Lechtal – Fernpass und zurück nach Nassereith.

Auf dem Tagesprogramm stand ein Ausflug über die Silvretta Hochalpenstraße. Auf der Bielerhöhe konnte man einen Spaziergang zum Silvrettastausee machen. Nach der Pause ging es dann über das Montafon nach Braz, wo wir unsere Mittagspause machten. Gut gestärkt fuhren wir dann weiter nach Lech - Warth bis nach Elbigenalp, wo wir die Schnitzerei besichtigten. Unsere Fahrt ging dann durch das Lechtal bei den Lechauen vorbei an Reutte nach Lermoos, wo wir noch einmal eine Pause machten. Der Ausflug war von Anfang bis zum Ende mit wunderschönen Landschaftsbildern erfüllt, die allen Ausflüglern noch lange in Erinnerung bleiben werden. Danke noch an das Busunternehmen Auderer mit Busfahrer Philipp sowie dem Team Gerda und Marlies, die uns im Bus immer mit Getränken und Süßigkeiten versorgen.



Nassereither Senioren bei der Sen Aktiv in Innsbruck. Treffpunkt war der Infostand des Tiroler Seniorenbundes bei Christoph Schultes, der die Senioren Nassereith zu einem Kaffee einlud.

Fotos© Reinhard Walter



Von Christoph Schultes

# Erfolgreiche Jungschützen beim Bataillonsschießen



Erfolgreiche Jungschützen beim Bataillonsschießen in Tarrenz mit dem frischgebackenen Jungschützenkönig.



LR Günther Platter zeigte sich erfreut über den Besuch der Nassereither Jungschützen.



LRin Patrizia Zoller-Frischauf überließ den Nassereither Jungschützen ihr Büro.

Fotos© Christoph Schultes

Das diesjährige Bataillonsschießen fand am 14. Oktober in Tarrenz statt und war für die Schützenkompanie Nassereith mehr als erfreulich. Die Jungschützen waren nicht nur die erfolgreichsten vom ganzen Bataillon, sie erreichten sogar alle das Goldene Abzeichen. Selbst der Tagessieger und damit der Schützenkönig des Bataillons Starkenberg ging nach Nassereith. Daniel Schönherr (Lesle) war unangefochtener Tagessieger, und so kam die Schützenkette zum zweiten Mal ins Hause Schönherr nach 2016, wo sie sein Bruder Lukas erlangte. Yasmin Mayer, Lukas Mayer und Lukas Schönherr schafften ebenfalls Podestplätze und konnten sich für das Viertel- und Landeschießen qualifizieren. Ebenfalls qualifiziert haben sich Marcel Rieß und David Schönherr. Bei Tobias Ruepp und Seraphin Falbesoner klappt es sicher beim nächsten Mal.



Fotos © Bergrettung Nassereith



*Wir wünschen allen einen schönen, erlebnisreichen und vor allem unfallfreien Winter!*

*Ortsstellenleiter  
Michael Huber*



## Aktuelles von der Bergrettung

Von Michael Huber

Am 24. November 2018 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Bergrettung statt. Neben den Mitgliedern der Bergrettung Nassereith nahmen auch BGM Herbert Kröll, der Landesleiter der Bergrettung Tirol Hermann Spiegel, Bezirksleiter Manfred Prantl sowie Gäste der befreundeten Blaulichtorganisationen Polizei, Rettung und Feuerwehr daran teil.

### Zahlen – Daten – Fakten zum vergangenen Jahr

Aktuell hat die Bergrettung Nassereith 27 Mitglieder, diese absolvierten heuer 6 Einsätze, bei denen mit einer verletzten Skitourengeherin, einem Radfahrer, Kletterern hin bis zu Personen, die sich verirrt hatten, heuer wieder fast alles dabei war, was das Einsatzspektrum zu bieten hat.

Um alle diese unterschiedlichen Einsätze so professionell und sauber abwickeln zu können, bedarf es allerdings einiges an Übungen während des gesamten Jahres. 2018 waren es somit 1.232 Stunden, die alleine im Bereich der Schulungen geleistet wurden. Nicht mitgerechnet sind die unzähligen Male, wenn Mitglieder gemeinsam klettern, Skitour oder Bergsteigen gehen, um die nötige Leistungsfähigkeit und auch ihr Können im Gelände zu trainieren. Eine Besonderheit gab es heuer bei den Ehrungen, denn zusätzlich zum 25-jährigen Jubiläum von Martin Sterzinger, den 50-jährigen Jubiläen von Josef Falbesoner und Ernst Sterzinger, verlieh der Landesleiter Hermann Spiegel dem (jetzt ehemaligen) Ausschuss-

mitglied Armin Kössler für seine 38-jährige Tätigkeit als Kassier das goldene Ehrenzeichen. Auf diesem Weg nochmals Gratulation an alle Geehrten sowie ein DANKE für ihren langjährigen Einsatz für die Allgemeinheit bei der Bergrettung Nassereith.

**Wir möchten hiermit auch allen danken, die bereits Förderer der Bergrettung Tirol sind, ohne euch wäre Vieles nicht möglich! Für alle, die es noch nicht sind: Mit diesen € 28,- helft ihr nicht nur uns, es ist dadurch auch eure ganze Familie bei weltweiten Such-, Rettungs- und Bergkosten versichert!**

Wie bei allen Vereinen sind auch wir stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Jede(r), die/der Interesse am Klettern, Skitouren und Bergsteigen hat und zudem Menschen helfen möchte, ist recht herzlich willkommen und eingeladen, sich uns anzuschließen.

**Bzgl. weiterer Informationen oder sonstiger Fragen bitte einfach melden: 0650 6465002 bzw. [nassereith@bergrettung-tirol.at](mailto:nassereith@bergrettung-tirol.at)**

FINANZBERATUNGSAGENTUR West GmbH





**Anton Weissenbach**  
Staatlich geprüfter Vermögensberater  
und Versicherungsmakler  
Industriezone 6  
6465 Nassereith

**M +43 (0) 676 886 809 84**  
**E [anton.weissenbach@fbaw.at](mailto:anton.weissenbach@fbaw.at)**

**Sekretariat**  
**T +43 (0) 5265 20106**  
**F +43 (0) 5265 20106-9**  
**E [office@fbaw.at](mailto:office@fbaw.at)**  
**H [www.fbaw.at](http://www.fbaw.at)**

**Ich freue mich auf  
ein persönliches Gespräch!**



**TISCHLEREI**  
**Thomas Dichtl**  
nur das Beste aus dem Wald ...

Möbel

Küchen

Böden

Türen

Fenster

Stiegen

**Büro:** Sachsendgasse 100 | 6465 Nassereith  
**Werkstatt:** Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming  
**Tel:** 0699 103 67 000  
**E-mail:** [info@tischlerei-dichtl.at](mailto:info@tischlerei-dichtl.at)  
**Web:** [www.tischlerei-dichtl.at](http://www.tischlerei-dichtl.at)

# Ende und Neuanfang

Nachdem das Elend und das massenhafte Sterben auf den Schlachtfeldern Europas im November des Jahres 1918 ein Ende nahm und die Menschen wieder Hoffnung auf Frieden und Normalität gewannen, wuchs in ihnen auch der Wunsch, sich derer zu erinnern, die ihr Leben gaben in diesem vierjährigen Ringen. Überall, bei Freund und Feind, entstanden Kriegerdenkmäler und Erinnerungsstätten.

Auch in unserer Heimatgemeinde wollte man den gefallenen Söhnen, Ehemännern und Vätern eine würdige Gedenkstätte errichten. Die Gemeindeführung und die Pfarre Nassereith beschlossen daher im Jahr 1919, die alte Friedhofskapelle in Dormitz als Kriegergedächtnisstätte zu adaptieren. Die Leitung dieses Vorhabens übernahm der pensionierte k.k. Oberoffizial Franz Meßmer. Die Kapelle wurde vom Innsbrucker Maler Johann Kofler neu gestaltet, sehr schön und sinnreich, wie es in zeitgenössischen Berichten steht. An beiden Seitenwänden und unterhalb der Kreuzigungsgruppe wurden Marmortafeln mit Fotografien, Todestag und Beerdigungsort - soweit es möglich war - der Gefallenen angebracht. Der „Tiroler Volksbote“ berichtet 1919: „Die Kapelle ist ein Prachtstück“. 1966/67 wurde im „neuen Friedhof“ ein Kriegerdenkmal errichtet und das alte verfiel zusehends, bis es im Jahr 1976 abgetragen wurde. An dessen Stelle errichtete die Gemeinde die neue Leichenhalle.

auf einem Granitblock die überlebensgroße Bronzeskulptur der weinenden und trauernden Frau und Mutter. 1932 enthüllte man in Fließ ebenfalls ein Kriegerdenkmal, ein überlebensgroßes Kreuzifix in Kupfer getrieben - nach dem Modell Kranewitters - ausgeführt von Andreas Hatzl. Auch das neue Kriegerdenkmal im Friedhof von Dormitz wird von einem überlebensgroßen, geschnitzten Kreuzifix von F.J. Kranewitter als krönender Mittelpunkt des Rundbaues, geplant vom Architekten Meißl, überragt. Es ist dies das größte und bedeutendste Kreuzifix des Künstlers und war ursprünglich für die Pfarrkirche Nasse-reith in Auftrag gegeben worden. Für die Ehrenhalle am Bergisel schuf Kranewitter eine Pieta, die leider anlässlich des Neubaus 1959 entfernt wurde.

*Schluss der vierteiligen Serie zum  
Ende des Ersten Weltkrieges*

Fotos© Hans Kirschner

## Gehaltvolle Erinnerungsstätten

Ein Nassereither, der sich besonders mit der Thematik der Erinnerung an die Gefallenen auseinandersetzte, war der akademische Bildhauer und Maler Franz Josef Kranewitter. Vielleicht auch deshalb, da er in jungen Jahren seinen Vater als Folge des Kriegseinsatzes verloren hatte. Der Vater Peter Kranewitter verstarb im Alter von 50 Jahren, am 31. August 1917, an den Folgen einer Krankheit, die er sich während des Kriegsdienstes beim Militär als Standschütze des Imster Bataillons zugezogen hatte und galt daher als Kriegsgefallener. Franz Josef Kranewitter gestaltete einige außerordentlich gehaltvolle Erinnerungsstätten. Im Mai 1928 wurde das Kriegerdenkmal in Wörgl eingeweiht. Es zeigt den heiligen Ritter Georg auf seinem aufgebäumten Streitross, wie er gerade mit der Lanze den Drachen tötet, ein Bronzeguss auf einem ursprünglich 3m hohen Steinsockel. Ebenfalls aus dem Jahr 1928 stammt das ergreifende Kriegerdenkmal in Ehrwald. Unter dem Titel „Trauernde Mutter“ steht auf dem Kirchplatz



## IMPRESSUM

**Medieninhaber & Herausgeber:** Gemeinde Nassereith, Karl Mayr Straße 116a, 6465 Nassereith  
Tel. 05265 5212, [gemeinde@nassereith.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@nassereith.tirol.gv.at)

**Redaktion:** Sabine Falbesoner, Thomas Köhle, Isolde Kranewitter,  
Manuela Mayer, Christian Öfner, Christoph Schultes

**Für den Inhalt verantwortlich:** Christian Öfner | [www.dnassreider.at](http://www.dnassreider.at)

**Layout:** Sylvia M. Huber | [www.photographisch.at](http://www.photographisch.at)

**Druck:** INNUBIS Grafik - und Werbeagentur, Imst

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Titelseite: großes Foto - Kapelle am Fernpass © Helmut Tiefenbrunner, kleines Bild oben© Monika Frese, kleines Bild unten© Rosenkranz, Diözese Innsbruck